Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Bolkszeitung Wiesbaben.

Fernruf in Biesbaden: Redaktion 6080. Berlag 836, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die Rheinifde Bollspeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage, verm. 11 Uhr. Gempt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Jusig-Appelitionen in Deftrich (Otto Ctienne), Cantifraße 9 und Ettville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Ausnasstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 265 = 1917

Regelmühige Frei Bellagen: Bedentlich einnal: Bereitinges "Anligibien Commingsblatt". Im eimal jährlich: Commer u. Winter: Nationlicher Laiden-Jahrpian Ginnal jabrlid Jahrbud mit Rafenber.

Mittwod Rovember Bezugnpreis für das Biertelfahr I Mart 55 Pfg., für den Monnt 85 Pfg., frei ins hans; durch die Post fd. bes Biertelfahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 99 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigempreis: 20 Pfg., für die Lieine Zelle für austrärtige Anzeigen 25 Pfg., Restamezelle 1 ML; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Chefnebalteur: Dr. phfl. Frang Beuebe Bennneutith: fice Collett und Fruileine: De. Fry. Genele: für ben anderen unbedienellen Teil Julius Grienne-Deftrich: für Gefchieliches und Aneiges 6. 3. Dubmen, jinelid in Biefonben, Reintenftend unb Borieg ben Detman Rand in Biefonben.

35. Jahrgang.

Arise in Frankreich

Um die Macht an Rufland tobt ber Burgerfrieg, ber umpi um bie Macht bat in aller Scharfe einent. Wie bie Lage gur Stunde beichaffen ift e miffen es nicht, benn alle Rachrichten muffen einer gewiffen Borlicht aufgenommen werben. weit die Melbungen aus den trüben Quellen Entente ftammen, barf man ale ficher porfeben, bag in mancher Dinficht ber Wunfch ber ger des Gebankens ift und daß der Liebling genöft mit Absicht als der demnächstige Triumeter bingeftellt wirb. Freilich liegen auch einne Melbungen aus bem feinblichen Lager vor. ad die Maximalisten die ungeheure Rebrheit Deeres fowohl wie ber Bevolferung hinter baben, wahrend Rerendft fich mur auf einen men Teil ber Armee, vor allem auf bie Roin, ftupen tann. Der gefamte militarifche Muna Rerenofis wirb bon frangofifcher Seite auf 000 Mann begilfert. Daneben laufen weitere frichten ein, wonach bor ben Toren bon dereburg eine große Schlacht ftattgefunden bat. brend gleichzeitig in ben Stragen ber Sauptat bas Blut in Stromen flieft. Angefichte ber widersprochenben Melbung wird man mit um Urteil gurudbalten muffen, bis bie Lage meftellt ift. Ale feitftebenbe Tatfache bar man nehmen, bag tatfachlich ber großere Teil bes nes fich auf bie Seite Lenins gefchlagen bat. freilich ber Mehrheit ber Gieg beichieben fein th, ift eine andere Frage. Merensti bat bon ber nen Revolution gewußt und barum zweisellos mits vorher seine Rafinahmen treffen fönnen. a ichrerwiegenber Bebeutung ift gang naturb über bie nonvendigen Gefchute und bie nition verfügt, ba er nur in biefem Falle ber Situation bleiben fann. Und bon großer tigfeit bleibt ferner die Berforgung ber Stadt eroburg mit Lebensmitteln. Bon mehreren ten wird berichtet, bag eine Sungerenot benigen Stunden gu befürchten fet. ndies fpricht bafür, bag Lenin und feine Uniger das Gelb bebaupten werden, manches ficht afferdings bagegen. Die nächste Sufunft inte wirb une miffen falfen, wer bie Berrichaft Stoate erringt.

Intereffant ift ein Bergleich swifden a Revolution Rerensfis und ber Meelution Lenins. Als der Bar geftürgt ube, erhob fich fofort in allen Ländern ber Mente ein wahres Zubelgebeul. Das war umfo atwürdiger, ale auch bie bamaligen Umfturgner verfprochen batten, alobalb ben Frieben Beignführen. Die Botichafter und Gefanbten lande in den fremben ganbern vollzogen foben Anschluß an bie neue Regierung. Der Bar te auf ber weiten Welt feinerlei Preunde, mienb weinte ihm eine Trane nach. Spater freillich lich die Auffassung vielsach gewandelt. Als n nämlich erfammte, daß die Revolution den litärischen und wirtschaftlichen Busammenbruch enbete. Da wurde mehr als einmal in Frantund England bebauert, baft bie Gaule ber egspolitif des Oftens gebrochen war. Doch e Erfenntnis ftellte fich erft fväter ein. Die elle Enticheidung ber gefamten Entente ju inten Kerenofis und ber Abfall aller Beborben bem Baren benten barauf bin, bag erfolgborgearbeitet worben war. Frantreich und land birften bie hoffnung haben, bag bie alution mit verjungter Kraft bie Kriegspolitif feben wirde. Gang anbere biesmal, Ruglant's Scholter und Gefaubten wollen nichts von ber en Regierung wiffen; Die Entente ertfart, Die trichaft Lenins nicht anerkennen ju wollen; bie Behorben in Rufiland, wie bie Beamten Ministerien, weifen bie Berrichaft eines Lentn d. Taraus mag man ermeffen, wie gefdudt erfolgreich bie englische Diplomatie in ben len Mongten gearbeitet bat. Gie fcul fich Borpfer ihrer Bolitif in bem Beamtentum ber Hichen Revolution. Um bies gu erreichen, ift trlich mit umfangreichen Gelbmitteln geartet worden. Die Entente ging sweifelios bavon be Fortsehung ihrer Bolitif ficher au ftellen, aleich, wer an die Spite bes Staates been wurbe. Dit biefen Demimungen bat Lenin rechnen; fie find außerorbentlich ichwerwie-

Mber immerhin, bie Enticheibung Musichuft feiner Geinde Berr werben, fo nte er balb in ber Berwaltung freie Babn Men. Und ob die Botichafter in ben feinoin Banbern wie die feindliche Regierung felbft beue Lage anertennen ober nicht, tonnte Lenin bgültig fein.

aruber besteht feine Unflarbeit: Rerendfi will Bortfebung bes Rrieges, Lenin will Baffenand und Brieben. Infofern ift ber Ausgang durgerfrieges feineswegs nebenfächlich für Berlauf bes Beltfrieges. Aber man bari überfehen, bag beer und Marine fowie Bebolferung unter allen Umftanben Frieden wollen und dag bie Reudiung ber Berrichaft Recensfis neue Revonen nicht verbindern tonn. In biefem Galle De ber Burgerfrieg fich für Rugland ju einem erzuftand entwideln, Und bann bliebe als

mit welcher Franfreich und England ichon feit angem liebaugelten. Wenn Rerensti bisber eine Diftatur ablebnte, fo hatte er feine guten Grunbe baffir. Land und Bebofterung find wirtfcaftitch und moralisch völlig ruiniert, ba muß jeber Zwang in turger Frift verfagen. Mag barum ber Rumpf um die Macht in Rufland ausgeben wie er will, an bem Wefchid bes Lanbes wird nicht viel geandert. Lenin wurde vielleicht ben Friebensichluft um einige Wochen und Monate früher bringen, mabrent Rerensti, ber licherlich von ber Ronvenbigfeit bee Friebens vollig fiberzeugt ift, bie weftlichen Berbunbeten retten mochte. Das wilrbe ibm auf feben Gall miftlingen. Mag barum fommen was will, ber Sieg Deutschlands wird nicht in Frage gestellt. Gewiß ift es nicht ausgeichloffen, bag unfer Rachbar im Often noch einige Beit in toblicher Qual babinbegetiert, bann wird bie Rataftrophe umfo ichneller fommen. England und Franfreich fuchen Lenin als bestochenen Agenten ber Mittelmachte ber Berachtung preiszugeben. Ein folder Berfuch ift swedlos, wir branchen feinen Agenten, bie Macht der Wasten hat zu unseren Gunften gesprochen, die narürliche Entwicklung arbeitet für uns. Rerensti und Buchanan tonnen bie Qualen perlangern, aber fie tonnen bem Lanbe nicht bie Millionen verlorener Cobne, nicht ben wirtichaft-lichen und moralifchen Midhalt riebergeben.

Krife in Frankreich

Paris, 14. Rov. (28. I.B.) Melbung ber Agence Davas. Rach Belprechung ber Interprila-tion über die militäriiche und die politische Lage, nahm die Kammer mit 250 gegen 192 Stims men ein Bertrauensvotum für die Regierung an. Das Ministerium ift barauftin zurüchgetreten.

in Der Radtritt bes Minificciums kommt nicht überraichend. Schon feit Wochen frifett es aufferorben lich fart, men trufte, bag ber Tage bes herrn Bainfebe gesählt waren, Tas Rabinett bat gwar eine Mehrheit in ber Rammer befommen, aber bie Opposition ift fo ftart, bağ bab Minifterium gurudfreten muß, weil ber ber erften beften Welegenheit fich bie Minberheit in eine Majorität umwandeln wird. Mandierlei Grunde find ed, Die biefen neuen Wechiel herbeigeführt baben. In ber Sauptiache gaben aber mobl bie Borgange in Huffand und bie große Rieberlage in Stalten ben Anfag. Roch am Tage vorber bot Bainlebe ber einem frangolifch-britifch-italienifden Berbrüberungefefte in Boris große Worte gefunben, jebt tit er mit feinem Rabinett gur Strede gebracht. Ob er mun ben Anttrag erhält, ein neues Rabinert gu bilben, ober ob enblich ber fo fehnlichft erwunichte farte Mann ericeint, tonnen wir in Rube abmarten. Sclange wir auf ben verichiebenften Rringsichaugtaten mit nie erfahmenber Bucht furchtbare Schlage austeilen, jotange ift febes Rabinett eine Einingofliege. Erit große Giege, Die aber ummöglich finb, tonnten bas innere Leben Franfreiche beftigen. Mon perfudit es immer wieber vergeblich mit einer neuen Rummer. Wiefange, foll biefes Spiel noch tortgeben?

Bormarsch in Italien

Großes Sauptquartier, 18. Rovember (28. 2.2), Amtlich.)

Weltlicher Kriegsichauplat:

Decresgruppe Rroupring Rupprecht. In Blandern wehrten mir burd Gener und im Wegenftof porte Erfundungoabteilnugen ab, Die am frühen Morgen von Belgiern im Mergebiet, von Englandern auf ber Daupifampifront gegen nufere Stellaugen worgetrieben murben. Der Artilleriefampt blieb geringer als an ben Borstagen. Um Abend vernärfte fich bas Feuer bei Digmuiben und in einzelnen Abichnitten bes

Deeresgruppe Deutider Rronpring Rordlich von Bruvered brachte ein entichloffen burchgeführter Sanbfireich unferer Infanierie Ge-fangene und Mafchinengewehre ein. Auf bem 8 ftlichen Manaufer mar bie Artillericiatigfeit tagouber lebhaft.

Leutnant Bongara errang feinen 22. Biges felbwebet 28 udler feinen 25, Luftfieg.

Deftlicher Kriegsichauplag

Zublich ber Babn Riga-Beteroburg wiefen unfere Polien den Angriff einer enfifden Streifabteilung ab. Budoftlich von Gorodoichtiche war ein Unter-nehmen benticher und bherreichifch ungarifder Stoftruppe erfolgreich. In ber

Magebouifden Gront idwoll der Artilleriefampf auf ben boben bfilid Pacanowo im Gernabogen gu erheblicher

Stalienifder Rriegeicanplan In ben Giebengemeinden entriffen wir bem Jialiener ben Monte Longara. Die im Gebirge gwiichen bem Sugana, und Ciomontale vorgeben-

Abendbericht

Berlin, 13. Rov. (28. T.B. Amtlich.) 3m Weiten, Often und Magebonien nichts Befonberes. Endlich vom Suganatal wurden weitere hoben ftellungen genommen.

Der öfterreichische Bericht Bien, is. Rov. (28, T.B.) Amtlich wirb ver-

Bialicuifder Rriegofdanplan In ben Giebengemeinden wurden bem Geinde weitere Dobenfiellungen entriffen. Deftlich von Griguo erfturmten ofterreichildeungarifche Truppen bas Bangerwert Leone auf bem Cima bi Campo Bleichzeitin gelaugte bie Paugerfefte Eima bi Lan gefprengt in nufere Dand. Mit bem Gall biefer beiben Werte ift in bie ftarffte Gperrgruppe ber italienischen Grenzbeseitigungen Breiche gelegt, Lamon und Fonzalo find genommen. Die Truppen des Feldmarschalls Conrad baben in den legten Tagen fiber 2500 Gefangen e eingebracht. Im Cordevolcial wurde ein italienis iches Regiment aufgerieben und gur Baffenftredung gegwungen. Bir führten ben Oberft, vier Stabeoffigiere unb 4000 Mann als Gefangene ab. An ber unteren Biave fielleuweife lebhaftere Genertatigfeit.

Deftlidet Rriegsichauplan Muber ben Stohtruppnnternehmungen bei Gorobifdifch nichts von Belang.

Mibanien Unverandert.

Der Bormarich in Stalien Berlin, 18, Rov. (B. B.) Trob ungunftiger Witterung und ichwieriger Begeverhaltnife fetten bie Berbundeten in Gralien ibren fieg-reichen Bormarich im Gebirge fort. Gine Gelfenfiellung nach ber anberen murbe genommen, ein Bangerfort nach dem anderen erobert, Jongalo ift in unferem Befig. Auf den Sieben Gemeinden wurde ber Monte Longara erfturmt. Die Beute Gefangenen. Rriegsmaterial und Geichupen nimmt weiterbin dauernd au. Ben beichonigenden und verfleinernden Melbungen der Entente über die ungeheuer große Bedeutung der negreichen verbandeten Offensive fiebt die Abiehung Cadornas gegenüber, der in elf Isngröcklachten als überlegener Gubrer gefeiert

Mertwürdige Gerüchte

Bafel, 13. Rov. Die "Margauer Zeitung" melbet: Ju Bern ergabit man fich, daß in den letten Tagen der italientiche Gefandte awölfmal bei der bentichen Gefandt-icaft vorfubr. Gleichzeitig vernimmt man, daß der deutiche Gleiandte in Bern vom Reichstangfer in Andiens empfongen murbe und ferner, bag fürglich ber Rurier ber italienifchen Gefandticaft in Bern trob ber Grengiperre über die ita-lieuifche Grenge gelangte. Seute wiffen wei be Bettungen au melben, daß ber italienische Gefandte in Bern telegraphisch nach Ront berufen worden fei.

Bang Benctien preiogeneben?

Sarid, 13, Rob. Der "Bard Tagesaus." betont, es perbiene bemerft ju werben, baft bie Dabastommentare, Die nun tagfich über bie Ereigniffe in Oberitalien ausgegeben werben, Die Hudjugeplane ber Allitertenbeeresteitung fortwahrend fridweise andeuten. In ben letten Kommentaren wird bereits offen von ber Breisgabe ber gangen Proving Benetien, bas mare alfo im Guben bis jum Bo und Beften bis jum Ausfluft bes Mincio aus bem Garbafec, gefprochen. Die beieftigten Lagec von Berong und Mantna batten in biefem Falle bie Edpleiler ber neuen Gront gu bilben.

Der "Baff. Ang." fcbreibt, von acht Brovingen bes Laubesteils Benetien habe 3talien bereits bie größte, Ubine, mir 6582 Quabratfilometern und 628 000 Ginwohnern polifiandig verloren. Chenfo buriten die Brobingen Bellung und Treptio mit 3349 Cuabratfilometern und 491 000 Eintvohnern fo gut wie verloren fein, trabrend bie Brobingen Benebig, Badua und Bigenga ummittelbar bebrobt finb.

Das Schidfal Staliens

Lugano, 13. Rob. In ber ,Gagette Tici-neie" beipricht ein alter Garibalbianer bie militarifche Lage Italiens: Die Biave-Linie vom Meere bis au ben Bergen von Conegliano am linten und bei Molo am rechten Ufer fei nicht, wie gefagt wurde, bunbert Milometer, fonbern etwa nur balb so lang. Sie werben von ber britten, vierten und secheten Armee, etwa 500 000 Mann, und ben neubinzutretenben Berbanben fowie bon ben Truppen ber Berbunbeten gebalten. Mußerbem feien bie Musgange bes Trentino und von Judifarien von ber erften und fünften Armee, gleich 300 000 Mann, bewacht. Sollte bine folche Macht nicht ausreichen, um ben Geind aufzuhalten, bann muffe man alle Bliuftonen aufgeben. "Die Biave muß ge-halten werben, ober alles ift ber-Loren'

Die ,Magette Ticinele" bringt einen offenbar inspirierten Artitel über bie Saltung ber engfifchen und frangofifchen Blatter Italien gegenüber. Gie inbrten eine Sprache, fdreibt bas Blatt, ale ob fie fogen wollten "Du wol teft erft allein fein, jeht fleift Du, wie es Deinem beifigen Egoismus ergangen ift und rufft uns au Siffe". Die "Tailn Rems" beute an, Italien fei für die Entente ju einem beidimerenden Gewicht geworben. Gine folde Sprache findet bas Blatt den Truppen erftürmten das Panzerwert Leone auf dem C. di Campo und die Panzerfeke C. di Lau. Fonzaio ist in unserem Besty. An der un: teren Piave dat das Artilleriesener augenommen.

ten. Gie batten aber Italien und feine nationalen Afpirationen ftets mit Richtachtung behandelt, bagegen Frankreichs Anfprüche auf Elfaß-Lothringen verbatidelt. England und Frant-reich burften fich nicht ale bie Bormunber 3toliens auffrielen und nicht vergeifen, bag auch ihr Gefdid von bem Italiens abbange.

Der Berrat Stallens

Benf, 13. Rov. Der frangoffiche Minifter. prafibent Bainleve bat geftern bei bem Diner gu Ehren Llond Weorges und Bereninis offen ertlart, baft Franfreich ben Italienern au befonberem Dante verpflichtet fei, weil bie ibaflenische Megierung fofort bei Beginn bes Krieges im August 1914 burch bie Beobachtung einer wohlwolfenben Reutralität dem französischen Obersommanto geftattete, bie gefamten frangofifchen Streitfrafte ben beutschen Armeen entgegenzuwerfen. Diefe Erflärung Painleves ift besonbers wertvoll. Gie beftätigt, daß Italien fich gegen Frantreich nicht neutral erflärte, sonbern folort bei Beginn beb Krieges eine wohlwollenbe Saltung in Ausficht ftellte. Diefes Bugeftanbuis beweift aber gleich. zeitig, bag bas Bobhvollen Italiens für Frantreich icon lange vor dem Ariege ausbrücklich augefichert war, benn ber feit Jahren ausgearbeitete Angriffsplan bes frangofifden Wenerafftabes gegen ben Oberrhein beruhte auf ber Scrausfehung, baf bie im Albengebiete gur Dedung ber frangofifden Wrenge gegen Stalien Rebenden Webirgotruppen fofort in die Bogefen geworfen werben fonnten, was ja auch tatfächlich geschetzen ist.

Englifder Pellimismus

Berlin, 13. Dob. (28. B.) Das neuefte Beft ber bom "Manchefter Guarbian" berausgegebenen Rriegogeichichte fagt bei Beibrechung ber militarifden Lage im Commer 1917: Bir waren frei, unfere eigenen Biele gu mablen, unb natitrgemaß fiel unfere Babl auf Belgien. Die Befreiung feiner Rufte mar bas ftrategifche Biel für ben Reft bes 3abres. Es bangt folglich viel von ben Ereigniffen in Flanbern ab. Brachte er feine positiven Ergebniffe ale unfere Angriffe auf bem Bimp-Ruden und auf Die Drocourt-Linie, bann würben biejenigen Recht behalten, Die eine militarifche Loftun Diefes Strieges für unmöglich bielten, und biele Meinung fonnte bie ber Mebrheit werben. Jebenfalls batte es eine Bedeutung: Die enbgültige Ale berlage ber gangen Ibee, nach ber ber britifche Generalftab ben Krieg erklärt batte. Was für Plane bie Briten bei ihrem Angriffe lange ber belgifchen Rufte gebabt haben mogen. war niemals befaunt und ebensowenig, wie weit fie ichon gebieben find. Jebenfalls find fie febl-ge fchlagen. Die Schlacht mar, was bas Be-tragen bes einzelnen Solbaten angeht, eine ber ehrenvollsten, die je von den Briten burchgefoch-ten wurde. Sie gebort aber nicht zu benen, mit benen bie Beerebleitung Ehre einlegen fann

Beinbliche Luftangriffe Berlin, 18. Nov. (B. B. Amtlich.) Umere Gegner benutten die meift glinsige Wetterlage im Okober zu 19 größeren Angriften auf das lurems burgisch-lochringtiche Industriegebiet. Bon 14 Angriften gronn die Stodte Stuttgart, Trier, Roblens, Lorimand, Täbingen, Frankurt a. R., Birmofens, sowie inchrere Stödtchen in der Phalg, in Baden und im Rheingan, den Angriften auf die Industriegebiete. ine Rheingau, den Angriften auf die Judustriegeliete an der Saar und Mojel ist der angerichtete Schaden durchweg gering. Verriedsstidtungen, wenn auch ihr von turger, Taner, wurden nicht ein einziged Mei bervorgerufen. Ter lange Zeit vorder in der Austlandspresse angelsindigte Beafsen au grift auf Westendortesse angelsindigte Beafsen au grift auf Westendortesse Edder der Geberte und ihnerstidten Von Leiten gestellt und gestellt und ihnerstidten auch bei gehr günstiger Wetterlage zur Angeistenung. Dem Angeist wieden gete Tote und 15 Berletze zum Opter. Im Abrigen blieb er die angerntigen Gachschaden völlig wirtungslos. Die angerntigen Gachschaden völlig wirtungslos. Die angeren Angeiste auf das Deimatgebiet verursachten bis auf wer leichte Beiddbigungen an Bahngleisen beinerler militärrichen Schaden und nur undebeutenden Schaden und nur undebeutenden Schaden und von bei Angeiste wurden im an Brivathaufern. Turch bie Angriffe murben im gangen 17 Berfonen getotet und 76 meift feicht pereie, barunter 14 Ariegogetangene, 12 ber an Diefen Angritien beteiligten Flugzenge wurden entweber bren-nend abgeichoffen ober burch unfere Abwehrmainabma ine Landung geswungen.

Bine nene Papfinote?

Bafet, 13. Nov. Die "Bene Borrefponbeng" melbet ans Rom, bag man in patifanifchen Areifen die demnächtige Beröffentlichung einer neuen Rote des Babftes über die Friedensbebingungen ermarte, Die an Die einzelnen Ariogifibrenben gerichtet

Der Ergbifchof von Lnon gur Friedenonote bes

Bent, 13 Nov. Ter Ersbischot Maurin von. Tucht bat, aus Kom surfägeschet, einen Brief an die Geftlichen und Gläubigen seiner Tidzese gerichtet, worin er sein Bedauern darüber ausdrückt, das die tranzörische Regierung die leiten Frieden vorfchage des Bapkes nicht beantwortet habe. Der Fapk das schon soven nach seiner Theorieftrigung als erftes Scaatsoberhaupt die Berletungen der Arressagiese verurteilt und er bade diese Berurder Arregsgefege verurteilt und er habe biefe Berur-teitungen nicht wiederholen lönnen im Augenblich, wo er nicht mehr als Richter ober Berteibiger ber Moral, fonbern ale Griebensbermittler aufgetreten fet. Wenn Grantreich Entichabigungen zu verlangen babe, fo batte er Borbebalte wachen und Auskunft verlangen bave, jo batte es Borbebalte wachen und Auskunft verlangen lönnen. Mer bas Stillschweigen in desem Salle flebe im Gegenjag auf Höllichten und zur Bilicht. Ter freiede, den der Babit vorgeschlagen babe, fei der nömliche gerechte und dauerhalte friede, den die Franzosen mit ihren beiheilen Bullichen berbeifehnten und üb bie bewundernemerten topienes Calbaten Grante reiche feit beet Anbeen fampfter

abends as de

ickner,

instredt

für Violontelle

für Vintensille net very liveline

von Tartinia

David,

4,3 and 25

18 J

pert - Bernini 8. Marienbule dentet PR tie spenisthen dus ned in later ti engebreit sin Joritanb. aben.

tittags 4 W

ibti den St ice, Stabild "Lie Statu Griedenisis

piele. Uhr (White Belioberm m

: Straffbe SRaiheftes b the einem B croodwang. ng: Herr k T. B: De ificein Ands

benbs 7 Hbc Anton Bills - Id 618 Midde piell ben Turn umd 4 Mins az Londa. поф пав

er

1000000 agsperiods) Donnerstag 20. höffer

nerung ben niebult

non extinue III - Balana orhitrage S

Ericim Bie

er 4

Rußlands Bürgerfrieg

Saag, 13. Rov. Reuter berichtet aus London: Die Abmiralitat erhielt einen brabtlofen Bericht aus Betereburg, wonach bie Magimaliften unter Lenin bei Barotoje-Sfelo Rornifow und Rerensti vollftanbig gefchlagen baben.

Dem "Matin" wird aus London gemeibet: Ein Mitglied bes britifchen Parlamente erhielt pon Rerensti ein Telegramm, aus bem bervorgeht, bağ er wieber in Betereburgeingepogen ift, und bag bie Autorität ber provisoriichen Regierung wieder bergestellt wird. Rach einer Melbung bes Stockholmer Blattes

Socialbemofraten" ift Kornilow an ber Spipe feiner Truppen in Beteroburg ein-gerudt und im Befige ber Stabt, ausgenommen bes Arbeiterviertels. Rerensti bejinbet fich bei feinen Truppen in Gatschina. Die auslanbischen Diplomaten find mit Kornilow in Becbindung getreten. Kurs bor feinem Eindringen in Betersburg batten bie Maximaliften bas Gigentumbrecht burch bijentliche Befanntmachung augehoben. Jest haben fie fich in bem Arbeiterviertel verschangt, aber ihre Uebergabe ift eine Frage

"Dailn Telegraph" melbet aus Beter 8burg bom Montag: Man fann bie jegige Lage in Betereburg furs mit folgenben Gaben daralterifieren: Die proviforische Regierung bat bier nicht genug Streitfrafte, um fich balten gu tonnen, und bie Bolichemifi baben ebenfalle nicht genug Streitfrafte, um ihre Autoritat burchauführen. Beibe Parteien muffen beshalb Berfiarfungen abwarten. Die Anhänger ber provisoriiden Regierung hoffen auf die Linie Krasnoje Sfelo-Kolpino, die augenblidlich burch eine nicht ju fiberfebenbe Menge Rofafen unter Beneval Rrasnow befest gehalten wirb. Die Bolichemili erwarten, baf ein Teil ber Garnifon von Reval und Narwa zu Silfe tommen werbe. Niemand weiß etwas Bestimmtes.

Die Lage Lenins

Rotterbam, 13. Nov. Jer "Dailo Telegraph" berichtet aus Betereburg: Biele Colbaten munichen ben Frieden und nichts anderes aber fie wollen ebenfowenig gegen Rerendti wie gegen bie Teutiden fampfen.

Rach den neuesten Betersburger Telegrammen hat bas Deer Lenins durch Teferteure bon ber Front und Matrojen bedeutenben Buwache befommen und ben Kampi gegen bie Truppen Roxmilows und Rerenstis wieder aufgenommen. Es wird berichtet, baß bie Edilacht gwifden ben Marimaliften und ben Truppen der vorläufigen Regierung außerorbentlich blutig war. Auch bie Etragenfampfe in Betereburg wurden mit ber graften Bestigkeit ausgetragen. Kerenski hatte fich bei Ausbruch der Revolution baburch gereitet, daß et fich fofort nach Bifow begab, um fich an bie Spipe ber Truppen von der Norbfront gut fiellen, non benen er mußte, baf fie gegen bie Bolidemi. ffen feien. Diefe verfügten über 50 000 Dann, benen eine mehrfache Ubermacht Rerenstis und Pornilows gegenüberftanb.

Die Bürgerichlacht

Berlin, 13. Nov. Man melbet bon ber Edipeiger Grenge: Aus Betereburg wird pom 11. Robember gemelbet: Die Truppen Rerenofis trafen in Beteraburg ein. Bangerautomobile nahmen ben Rampf mit ben Marima liften auf. Um 4,20 Ubr wird gemelbet, baft bas Gewehrfeuer fortbauert, Die Regierungefrafte icheinen nur noch in geringer Starte

Die Borgange in Moofan

Amfterbam, 13. Rov. Aus London wird mitgeteilt: Ueber bie Lage in Mosfau berichtet ber Betersburger Korrefponbent ber "Times": Die Berichte vom Sonntag wiberfprechen ein anber. Es bat ben Anschein, ale ob bie Orbnung in Mostau wieberbergestellt wurde, boch ftebt noch nicht feft, unter welchen Umftanben bies geicheben ift. Am Montag morgen beietten bie Militarfabetten bie Telegraphenbureaus unb bie Borfe, die bie Anhanger ber Extremiften am Nachmittag ihnen wieber zu entreißen berfuchten. Die Anberten ber Blabimirfchule, in beren Rab: beftig gefampit wirb, erhielten bie Aufforberung.

fich ju ergeben. Gie weigerten fich jedoch und fagten, bag fie ihre Baffen behalten wollten. Die Blabimiridule, bie bon ben Revolutionaren mit ichweren Geichugen beichoifen wurd', ift gu ebt bon ber Roten Garbe genommen worden. Ginige Rabetten murben bierbet getotet und ihre Leiden auf die Strafe geworfen. Der Rommiffar bes revolutionaren Militarfomitees, ber bie Belagerung leitete, ware beinabe geluncht worden, als er bas Leben ber Kabetten zu retten ver-fuchte. Rur infolge bes Einschreitens bes gefamten Komitees entging er bem Tobe.

"Reine fallden holfnungen"

Genf, 13. Nov. Der "Matin" warnt babor, ben Melbungen über einen angeblich bevorftebenben Sieg Rerenstis über bie Maximaliften Bebeutung beigulegen. Der Korrespondent bes "Matin", der am Freitag gurudlehrte, hat weber im Sauptquartier noch unterwegs trgenbweldje Ameichen geseben, bag bie Truppen Kerenstis lich fammelten. Er glaubt, bag Rerens Ti über boch-ftens 60000 Mann ibm ergebener Truppen verfüge, mabrend ber größte Teil ber Rorb. armee für bie Marimaliften Bartei nehme. Der Korrespondent war im hauptquartier Beuge ber großen Rundgebungen für bie neue Regierung. Mus allen biefen Grunden glaubt ber "Matin", ban es Bilicht ber fraugofifchen Breife fei, feine faliden Soffnungen in bem Bolf ju erweden.

Der "Courant" melbet aus London: Ter Arbeiterführer Benberjon hielt am Conntag eine Rebe in Glasgow. Er fagte, er muffe ben Sieg ber Maximaliften in Betersburg begrußen. Es wurde fich jest empfeblen, baß bie allfierten Regierungen eine ftarle Abordnung nach Rugland ichidten, welche aus führenben Arbeitern bestehen foll, die imitande feien, etwaige 3rctumer (!) ber Maximaliften über ihr Berhalten in ber Fortiegung bes Arieges gu forrigieren.

Geifeln für die Magimaliften

Geni, 13. Nov. Eine Davaebepeiche von Montagmittag aus Betersburg melbet: Die neue Regierung zeigte ben Botichaftern ber Entente an, baß fie fich burch bie Gerüchte von einem Anmarich irregeleiteter Trubpen genotigt febe, fich einer Angabl Geifeln in Betersburg gu bemachtig en. Gine gweite Mitteilung ber gegenwärtigen Regierung gab bie Lifte ber Weifeln befannt, beren Sahl 85 beträgt.

"Betit Journal" melbet: Die Marimali. ften bemachtigten fich in Betereburg ber Stabtverwaltung, ba bie ftabrifchen Be-borben fich weigerten, Befehle bes Arbeiterrates entgegen zu nehmen. Sie beschlagnahmten ferner bie Stabtfaffe. Die ehemalige taiferliche Bemalbefammlung im Binterpalaft ift bei ber Beichiegung bes Gebaubes ein Raub ber Flammen geworben. Die maximaliftische Regierung hat im Binterpalaft und ber Reichebant ibre Buros eingerichtet.

Unabhangigfeiterflarung Gibiriens?

Ropenhagen, 13, Rov. (29. B.) Bente früh ift bier eine Peteraburger Melbung eingegangen. daß Gibirien fich unabhängig erflärte und ben chemaligen Baren gum Raifer von Gibirien er-

Gin michtiges Urteil

Bern, 13. Rob. Das "Journal be Beneve" fennzeichnet bie neue Lage folgenbermagen: "Die tweite russische Revolution hat, ohne bag man bie Entwidlung ber Ereignifie ju einer Beurteilung absumarten braucht, die fichere Birfung, Rugland militarifc und politifc and ber Babl ber Grofmachte auszuschliegen. Ob nun bie Maximaliften ober eine Gruppe bon ihnen bagu gelaugt, fich in ber Macht gu erhalten, ober ob Rereneft irgend eine Autorität wiebererlangt, die Anarchie berricht im Bentrum ber Lebensorgane bes großen Buffand und wird bort bleiben. Der Brozeg ber Auflösung bes Landes und feiner Rrafte wird burch ben Giea ber einen ebenfo wie burch ben ber anberen Gruppe beichleunigt und begunftigt. Es liegt und fern, die bieberige politifche und moralifche Lage Italiene mit ber Ruflande zu vergleichen, Ruffland leidet an Rrebs und Italien an einem Stodichnupfen. Aber für eine gewiffe Beit wenigstens hat die Riederlage am Isonso Italien feiner biplomatifden und militarifchen Bewegung !freiheit ju Gunften feiner Gegner beraubt."

Die Erfolge zur See

Beitere 17 000 Tonnen

Berlin, 18. Rov. (29. B. Amtlich.) Reue II-Booter olge im Sperrgebiet um England. 17 000 Bruttoregifiertonnen. Unter ben vernichteten Schiffen befand fich ein großer englischer Dampfer vom Andschen bes Dampiers "Saronia". T

Gin Zeegefecht an ber flanberifden Rufte

Berlin, 12. Rov. (B. B. Amtlich.) Am 12. Rovember nachmittage fam es vor ber flander if den Rafte awifden unferen Torpedobooten und englichen Borpoftentreitfraften au einem furgen Artilleriegefecht, wobei ein fein bilichet Berftorer getroffen wurbe. Unfere Boote find ohne Beichabigung eingelaufen.

Der "U".Boutfrieg, fein Diberfolg!

Bur einfichtige Leute burfte fich bie Erorterung der Frage, ob ber Unterfeebootfrieg für und einen Erfolg ober Digerfolg barftellt, volltommen erfibrigen. 3ft es bod für jeben, ber Mugen hat zu lefen und Obren zu boren, eine fenttebenbe Tatfache, bag ber U-Boot-Arieg in feiner febigen Form bie Schwierigkeiten ber Feinde bereits bermaßen gesteigert bat, daß er und unbeding gutm Biele führen muß. Es gibt aber in Deutschland noch immer Leute, die burch bie Rebefünfte von Llond George und Gir Gebbes in ihrer Meinung wanfend gemacht werben, und für fie find ja mohl auch in ber Saurtfache bie aus bem Fenfter hinausgehaltenen Reben ber engftichen Minifter befrimmt. Benn fie fich fo leicht burch ein englisches Urteil berinf uffen laffen, bann burite auch zweifellos bas Urteil bes "Star" vom 23. Ottober, bas fich mit ben mangelhaften Leiftungen ber englischen Abmiralität befaßt, einigen Einbrud auf fie machen:

"Einst fagte Lloyd George, bie Zeit fei ein gweifelhafter Reutraler, jeht fagt er, bie Zeit fei auf unferer Seite, und zwar burch bie Beteiligung Amerifas am Kriege, und ferner burch ben Difterfolg bes U-Boot-Arieges. Wir find aber nicht bavon überzeugt, baft ber U-Boot-Rrieg ein Mifterfola ift, und wir glauben nicht, baft die Deutschen ihre Silfsquellen im U-Boot-Krieg erschödit haben. Llond George fagt, die Deutschen fpielen ein tolles Safarbipiel mit bem Il-Boot-Krieg, find wir aber ficher, ob bie Deutschen nicht auf eine Möglichkeit gefeht haben? Bir baben auf ben Erfolg unferes Anti-Il-Boot-Feldzuged gesett. Ift es Mug von uns angunehmen, bag biefer Felbzug gegludt ift? Dat Botebam feine neuen Ueberrafchungen mehr auf Lager? Unferer Auficht nach ift die U-Boot Gefahr noch nicht befeitigt. Butausbrüche über beutiche Brutalitäten nuben nichts. "Barten bebeutet Siegen", fagt Lloub George. Gin biel belleres Motto ift: "Wache und liege."

Rach porfichenben Muslaffungen bes "Star" icheinen alfo alle öffentlichen Berubigungeverfuche ber englischen Minifter in ber englischen Breffe nicht bie Wirtung gefunden gu haben, die man von ihnen erwartet bat. Für ben Beitungemann reben eben bie taglichen Berfenfungogiffern eine gu beutliche Gprache und geigen ihm bie Chumacht aller Anftrengungen, bes U-Boot-Krieges Derr zu werben. Möchte boch auch in Deutschland gerabe in ber jegigen Beit, wo ber Sieg langfam aber ficher beranreift, fich bie Ueberzeugung immer mehr befestigen, bag trot aller Schonrebnereien ber englischen Minifter ber U-Boot-Rrieg unaufhaltfam feine, bie englische Wirtschaft zersetzende und die Kriegführeung einschränfenbe Birfung tut, unb bag er und mit Sicherheit bem Biele, einem Frie-ben, welcher ber gebrachten Opfer wert ift, entgegenführt.

Proteft Chinas

Dang , 13. Rov, Beuter meldet aus Bafbington: Die dineftide Gefanbticaft überreichte bem Staateiefretar bee Mengeren einen formellen Broten gegen das Abfommen gwifden den Bereinigten Staaten und Japan über China. Die Rote bes dinefifden Gefandten wurde nicht veröffentlicht. Es befteht jedoch Unlag angunchmen, daß fie fich gegen ledes dineftide Abtommen richte, in bem bie Buniche ber dineflichen Bevolferung außer acht gelaffen werben. Reuter meldet ferner aus nichtamlicher Cuelle, bag

ein gleicher Proteit ber japanifden Regirrung i-Tolio überreicht worden fei.

Die polnifche Grane

Berlin, 13. Nov. Bic aus Baridan semelben wird, beichlof ber Regentidafisrat, no in den nöchften Tagen nach Berlin und Big ju begeben, um den Monarchen feine Anfwerten machen und die laufenden Angelegenbeiten beiprechen.

Die englischen Bochenrationen

London, 12. Rop. (El. B.) Sir Aribur De ber Direfter für fparfame Lebensmittelbemir tung, bat in einer Rebe in Mandefter angeben daß folgende Rationen wochentlich gegeben werb wurden, iin Ungen, die Unge au 28,35 Gramm Brot für Manner, die ichwere induftrielle is landwirtichaftliche Arbeiten leiften, 128, gewöhnt Indufirie- und andere Bandarbeiter 112, be tigungelofe ober Beute mit figenber Belde 72; für Grauen follen bie entiprebenden Den fein, 80, 04 und 50. - Gur andere Lebensmi follen folgende Bengen augewiefen meiben Grenlien außer Brot 12. Beild 32, Butter in gett 10, Juder 8, Gur Rinder find feine bedime, ten Rationen vorgeschrieben.

Gegen das Duell

Der Raifer von Cesterreich gegen bes Duell Wien, 14. Rob. Der bereits erwähnte Brimee- und Marinebefeht bes Kaifers Rarl iber bie Ab ichaffung bes Duelle lautet:

Mrmec- und Mottenbefehl.

Mus längft vergangenen Beiten bat meine b. waffnete Racht ben Zweifampf übernom und ibn als eine traditionelle Ginrichtung

Das Feitbalten an aften Ueberlieferungen Inaber nicht bagu führen, baß wiber beffere beb seugung, miber gottliches Gebot und miber be Gefen bie Austragung von Ebrenfranfungen ans fernerbin ber Weichidlichteit im Baffengeben überantworter und baburch bem blinben Infer überlaffen wird.

Bu einer Beit, in ber jebes Gingelnen Leb en bem Baterlande, ber Milarmeis beit gewibmet fein muß, burfen Chrenfranter gen nicht mehr im Rampfe mit ben Baffen er getragen werben. Ber fein Leben im Breifamit auf bas Spiel fest, banbelt nicht allein gojen bad Webot und Wefen, er banbelt auch gegen fein Baterland, bas auf bie ungeichman Braft jebes Mannes jest gur Berteibigung fener Grengen, bann gum Bieberaufbau und ju-Fortideitt gablt.

Das allbewährte Bilichtgefühl und bas fider Urteil ber militarifden Ebrenrate geben M eine Burgiciaft bafür, baß fich ihrem Auslorg willig unterwirft und baft burch ibre Un icheibung Ebrenangelegenheiten in Bufunit me obne Zweifampf nach Chre und Bewiffen migetragen werben fonnen.

36 verbiete baber allen Angehorie den Meiner bewaffneten Dacht ben Breifmi und jedwebe Teilnahme an einem Bweifann 3m Beld, am 4. November 1917.

Kleine politische Rachrichten

! Diaten bei ber Angeftelltenen ficherung. Die Beifiger ber Rentenausich ber Schiebsgerichte und bes Oberichiebsgerie ber Angestelltenverficherung erhalten ibre be Auslagen erftattet. Das Direftorium ber Reich versicherungsanstalt hat jest bestimmt, bag be Bergutung für jeben angelangenen Reife-Sipungetag 18 Mart, für jebe notwenbige Ucher. nachtung 4 Mart beträgt. Dies gilt bis w Schluffe bes Ralenberjahres, bas bem Jahre feif in bem ber Rrieg beenbet ift.

Rembort. (Die Newborter Bürgermeiten mabl eine Rieberlage Bilfons.) Die Burge meisterwahl in Newhorf wurde biebmal in Umb rifa allgemein als fennzeichnend für die Krieg begeifterung in den maßgebenden amerifanisch Areifen angefeben und batte baber einen f politifden Unftrich. Der bisberige Burgerm fter 3. B. Mitmel, ber wieberum fanbibierte, als erffarter Pacteiganger Billone bor bie fer. Er mar Ranbibat ber Rapitaliften, Rite lieferanten und Ariegoeper jeber Schattierung wurde von feinen Anhangern als ber "ame fanische" Kanbibat schlechtbin geseiert. Rebenbuhler Sufan wurde baffir von ber gen Breffe ale ichlechter Batriot, ale Deutid

Die ihren Bätern gurnen

In Julians Benfion wohnten ein baar ruffifice Studentinnen Der Medigin. Gine babon, Die neben ber in allerlei Rungen bilettierte, war ibm ocionbers intereffant, vielleicht weil ihn ihr Buchs und zuweilen ein gewisses Air in ihren grazilen Bewegungen an Amereng erinnerte. Souft ftanb fie afferbinge im vollfommenften Gegenfah gu biefer. Unter einer Gutle gerabegu blaufduvarger Loden prafentierte fich ein ziemlich unregelmäßiges Weficht bon etwas flavifchem Tubus elfenbeinolag woburch der rote Mund unt fo auffälliger wurde. Diefes Melicht mare gloeifellos bliglich gewefen, wenn ibm nicht ein Baar gang ratielhafter Augen und ein oft erftauntich wechtelnbes Mienenfpiel feffelnben Ausbrud verlieben hatten. Schon bei ber ersten Begegnung — gelegentlich einer musikalifchen Soiree ber Benfionare im gemeisamen großen Galon, two Fraulein Wera Aupeitin ale Rlavierspielerin erzellierte - befreundete fie fib mit Julian Ewald, rauchte von feinen Bigaretten und ergabite ibm im Laufe ber aberaus lebhaiten Ronversation, die fie foft allein führte ihre gange Lebensgeschichte, Ueber Jeine Komplimente 3u ihrem Mufiftalent zudte fie die Abfeln. "Das ife vielleicht mein Unglud, und bas nicht allein. Ich bin auch Malerin. Benn Gie mir figen wollen, 3hr Bortrat mare mit eine lodenbe Aufgabe. Gie find ber netfeste Junge unter allen biefigen Stubenten." - Julian errotete vor biefer Offenbersigfeit wie ein junges Mabdien, was Wera 3banowna febr erheiterte. 216 er fragte, warum jie ibre Bielfeitigfeit für ein Unglid halte, wurde fie fofort febr ernft. "Weil mich bas zeriplittert. 3d liebe bie Kunfte wie bie Wiffenschaft Gegenliebe, wie ich fürchte, Leichte Auffaffungegabe, ja, bie hab' ich, aber - na, laifen wir bas! Bir wollen boch bente vergnügt fein." Ale Bhilolog bewunderte er unn auch ibr Sprachtalent, Er hatte fie Englisch und Frangofisch mit vollfommener Geläufigleit reben boren und fant, nun ihr Teutsch fast obne jeben fremben Algent, Da

fagte fie ihm, daß das gewiffermaßen ibre Muttersprache fei, benn ihre Mutter fei tatfachlich eine Deutiche geweien, eine Kurlanberin. Dann erfuhr er, baft fie Baife fei. D, aus febr gutem Daufe! Bapa fei Artiflerie - Sauptmann gewefen, und Mama habe ihm eine ansehnliche Mitgist gebrucht "Aber alles perbu, fuifch, muined! Jest fei fie auf mitterliche Anverwandte angewiesen, ein paar Groftanten, bie fie nur wiberwillig flubteren liefien und es am liebften faben, wenn fie einen ftupiben Grundbefiger bon Better beirate. - Tag auch fie ben beimatlichen Berhältniffen gewisserma en entfloben war, fonnte fie ibm nur immpathifder machen. Da mar's ibr leichtes Spiel, ibm bas Sauptfachliche bon feinem Biberfireit mit bem Bater abzuloden. Sie nannte Konjul Ewalds Gebaren bie Tefpotenlaune ber Millionare und begludwinichte ibn wenigftens ju bem Bermogen, bae ibn einft erwarte. Er lebnte ab, überzeugt, bag fein Bater Wege finben werbe, ihn gu enterben, bag er ihn mindeftens aber bei Lebzeiten als Berftoffenen gu behandeln gebente. Als fie ihn mit ihrer gangen Ungeniertheit fragte, wovon er benn lebe, rebete auch er etwas von einem Berwandten und fucte abgubrechen. Gie prufte feine Miene, als ftellte fie einem Batienten bie Tiagnofe "Gie fonnen nicht lugen, Gie find eine gu ehrliche Ratur, Julian Richarbowitich. Wenn ich bie Tochter Ihres Batere mare - ben wurde ich tangen machen, wie es mir gefällt. Des mare mir eine Luft. Gie nehmen 3hr bifichen hauslichen Brift allgu tragifch." - "Glauben Gie? 3ch mußte Rinbheitserfahrungen preisgeben, wenn ich Gie überzeugen wollte, bag ich bie Lobiagung von meinem Baterbaufe wie ein Ragurgebot empfinbe." Ta fab fie ibn wieber febr einbringlich, an lund ftufterte aus eigentumlich verfniffenem Munbe. Sie würben ba eine gleichgestimmte Seele finben." Dann ftand fie auf, jeste fich wieber and Mavier, forberte zum Tangen auf und lachte und tollte mit ben Froblichen, ale habe fie bierin ein Betanbungemittel gefunden. Er erwartete, fie nun auch gleich ihren Landemanninnen ben auf-

getragenen Getranten reichtich gufprechen gu

feben, tonnte fich aber überzeugen, bag fie mur

Eislimonabe nahm, "Ach ja!" jagte ihm bie Benfioneinhaberin, "bie Aupejfin ift Noftinenglerin. Das gehort auch gu ben Ratfeln, Die fie mir aufgibt." - Julian erflatte lachenb, bag er bas gar nicht fo absonderlich finde, und im übrigen erfibeine ibm bie lebhafte junge Same mitteilfam genug, daß man ju ihren "Ratieln" glet b vet ihr felber die Bofung erfragen burje.

Die Befigerin jog bie Augenbrauen boch und pullte fich in Stillfcweigen,

"Dalten Sie Franlein Auveitin benn nicht für eine febr aufrichtige Ratur?

"Buweifen ja. Da fann fie ihr innerfies berg bloglegen, wie es gerabe ift. Aber es ift nicht immer basselbe."

"Bie meinen Cie bas?"

Betrachten Be biefe Ruffinnen nicht mit Europaeraugen, fonft geben Gle irr, Cher fonnen Sie ed fich gufammenreimen, baft ein junges, anmutiges Gefchouf von aufjerorbentlichen Berftanbesgaben und einem welchmutigen Dersen, bas für einen geprügeften Dund bluten mochte, talren Mutes ben nachfibeften Unbefannten nieberfnafft. ben bas Revolutionstomitee bon bruben als einen gu bernichtenben Wind bezeichnet?"

Julian erichtat, "Salten Gie Bera Ivanowna für eine fogenannte Ribiliftin?"

3ch will nichts gefagt haben. Aber fie hat mir einmal felbit geftanben, bag fich ihr Bater,

ber Offigier war, in eine politifthe Mffare eingelaffen hat und - in Gibirien gestorben ift." - Aber bie geichmeibige Muffin ericbien ihm nun doppelt injereifant.

Rachbem fie ihn einmal mit dem Baron Arm in Arm auf ber Strafe getroffen batte, fragte fie, ob er biefen "alten Debiginer" naber fenne. Er geftanb ihr, bas fei ber "Bermanbte", ber ibn unterftube. Da machte lie große Augen. Run batte er natürlich an fie eine abnliche Grage, D fa, fie fannte ben Berrn bom Sezierfaal and

"Bir hatten ibn fur einen auswartigen Berenarst gehalten, ber fich für bie neueften Forfchungen auf feinem Gebiete intereffiert."

Julian schwieg. Das Thema begann ihm allyn peinlich zu werben.

Wera Ivanowna foraco mit ihm auch to fobalb wieber bon bem Baron, aber bon bir felbit erfuhr er, bag fie eine follegiale Berbindu mit ihm fuchte. Gloubte fie ba wieder einmal's Studienobjett entbedt gu baben - ale Malet ober als Webiginerin?

In ber Ofterwoche batte Julian mit fein Baron einen Ausflug verabredet, ju welchem ibn mit bem Wagen abholen follte. Bu fra Bormittageftunbe fuhr er an bem Saufe por. auf beiben Geiten ifoliert frand und aud ale genüber nur einen boben Gartenzann batte. 25 chelebort liebte feine Rachbarichait.

Lange fdellte er an ber Danetür, bie burd offenes Borgartchen zu erreichen war, Riem pfinete. Gollte Minfind, ber einzige Sausgenoffes Barons, abweiend fein und biefer felbit noch !" fen? Aber famtliche Fenfter bes Dochpartes waren geöffnet, ber berrliden Grithlingeluft gang gu gestatren. Die bee Schlafzimmere gim freilich nad bem rudwartigen Garten litte Mle Julian jur Dauerure jurudfehrte, nachm fein Wlud gu berfuchen, wurde fie aufgefan, er wieber die Rlinnel in Bewegung feste. Die Gefidt, finfterer ale je, ericien in bem 5 ber halbgeöffneten Tur. Der Baron fuble unbaftlich und bitte, ben Ausflug auf mot su vericbieben. Ter Mann ipraci's flappit und enteilte, wie ju boren war, mit großer 30 ale fei er über Ropf beidattigt.

Julian sog fich gefranft gurud und be wieber ben Wagen. Die Frage bes Muti fers bem weiteren Biel Leanmoortete er nicht gleich war unid luffig, ob er nicht noch einmel anfras folle, fich vielleicht gur Derbeifchaffung eines ted erbotig gu maden: ichien es ibm ja, ale ber barbeifige Moline boch nicht ber tie Offeger fei, Ale er unter biefem Webanten W nad ben Genftern blidte, mit benen er vom aus in gleicher Bobe mar, fab er, wie fich In tergrunde bes Arbeitoginimere die Tur bes @ fabinette öffnete und eine ichmantenbe Gilug in dem min fraftiger von rildwarts beient at Mueidmitt ericbien.

(Bortfebung folgt.)

cilità E Obefeige MACH - mup Membor emen, le bt ber c mintran or in a

Matti.

Wittivo:

ungsaimm per gentol Roln, 9 redistrb atm Esoche und Er pridocinis mabe, be cen fenb. effen, Emober i erto ertvi tel morbe mille Erbi nt Die felbt, lvel m Arbei errebete b mis au cr Bitterf

in hatte !

Boben n

ab mode o

bas ma

de furger

23ahre

aus tim

nete fie il

neven, be

immer mben too ben, und verlin. Lebend fen Taba Liter E t mobil b w Wreis pirt Br Mart (se Sorbe bas Liter Berlin, ere Leite pieber in l Riongo. onbon Mistie Mr en gefom

a Mari obiat, ban mauf Berel

Riebert

Mandelle

th fam.

riel unte t erft fei een 1915. Ribesh mmeriorit ditverer Bom R m "Mains ecen 28t ein biefem angels ein mben bart en fchwier - Жилобен bachtunge Beit Icib Beland 1 m Merifo ti-trichter n Milgemei Mveijab Better n 70er 3a meifelbaft d ein Te menbigern d bieler L und go tig. Stim itraume, it aufmarti Her 1917 bingewie nter binte an übriger Bufomme milede, 19 denminim eren ein

mperatura et Bered liter ertre Grbenb. borgenon nou that trenb. bel Schlachtu ttelf und Tleisten 90 a mind frah a areiojutt a Mus l

don orneldet rat, no in ut d 20 ira Aufwarrung coenheiten au

Segicence to

Arthur Ber. er angeben acben werbe 8.85 Gramm witrielle m nben Meng Lebensmit efen weiber

bas Quel erivähnie 90 Rort B. a Ioutett

hat meine le

libernomm

ridstung be frungen for beffere Hely ab twiber bu nfungen and linden Jufet Einzelner

theenteanin m 'Swellame allein gran aud gegen teibigung Ich bon und me th bas flife e geben A

Mann frei Sufunit ... Sewissen an Angehört. n Breitans Sweitam

r [m. p.

ichten elltenn chiebogeni n ber Reich mtt, bag bu endige Ueber gilt bis jum i Jahre felst.

dirgermeine. Die Bilron r die Kriege merikanikan e einen kaf e Bürgerane ibibierte, to bor bie 15 iften, Aries attierung ur ber "amer eiert. on ber m

m aud H t von bien le Berbindur er ciamal o als Males t mit feine n welchem is

aufe bor. I

le Deutschaft

audz ale S u batte. 200 bie burthin ar. Riem megenoffen bil noch ich Dochparten lingsluft E nmers gtt erten Mind rte, nomina aufgetan. este men n bem on inbie auf more 6 Happte 1 großer In

ווווס סכ inti hers " icht gleich mel anixa ng eines ber richt t bont in e fich,im d ir bes Sta be Sithpur belendter

genfreund togtäglich in ben Rot gezogen. wafall ber Wahl, ber erften größeren feit Es Cintritt in ben Reieg, ift eine moralibefeige für Willon, wie er fie beffer nicht men fonnte. Gein Kanbibat Mitchel ift degen und Sblan, ber Kanbibat ber , Dent-und Brenfreunde", ift jum Burgermeifter Derpoort gewählt worden. Wenn man be-bag bei ber letten Wahl Mitchel 358000 men, feine Gegner gufammen nur 270 (0) men erhalten batten, läßt fich bas Bahl-eis erft in feiner ganien Bedeutung ermef-Die Mehrhelt der Wähler in der größten ot der amerikanischen Republik hat Willon efferguenebotum und ber Ariegira.t i eine me in aller Form erteilt.

Aus aller Welt

Main a. (Den Dieben ift nichts beilig.) In ber Mammer bee Landgerichts wurden aus bem Beungekimmer einem Landgerichterat ber lieber-

edin, 9. Rov. (Erblindung infolge Schnaperochtorbeinischen Stabtreile find im Laufe ber wer Bodien Galle bon fdiveren Cebiconbiqunund Erblindungen vorgetommen, die aller brideintichfeit nach auf ben Genuft bon enpe, ber Werbplaltobol enthielt, gurudgu-

effen, 12. Rob. Bwei Raubmorber, Die am Eftiber in Glien ben belgifchen Arbeiter Bierre eris ermurgten und beraubten, find jest beret worden. Es find bied ber belgische Arbeiter mile Erbfelbt und ber ruffifche Arbeiter Georg bad Die Tat ift von langer Danb vorbereitet. Melbt, welcher wußte, daß Geurts, ber ein fietarbeiter war, fiber viel Gelb verfugte, erebete ben Robad, mit ihm gemeinfant ben meis zu erwürgen, Sie erbeuteten 300 Mart. Bitterfeld, 10, Bob. Ein fleiner Kanf-en hatte tein Brennmaterial, Man fu bie Ablier

Boben nach Solgflicen ab. Auf bem Speicher noch ein altes Goja von ber Grogmutter bas man fo lange aus Bietat geidwnt batte. furger Ueberlegung murbe bie Art barance-Babrend bie Frau ben Uebergug befeitigte, aus ihm ein Briefumichlag beraus, Erfbaunt mete fie ibn. Er enthielt 42 000 Mart in Wert-Beren, bas Bermogen ber Großmutter, bou immer bie Rebe gewefen, bas aber nirgend= unden worden war. Jeht hielt man es in wen, und bas lief Dien und Kohlennot ver-

Berlin, (Der Gipfel bes Buchers.) Bir find Lebensmittelmucher allmählich an ziemlich tien Tabat gewöhnt worden. Daft man aber für m Liter Dfivenol 800 Mf. verlangt, bas überit wohl boch alles bisber Dagewefene. Wegen Ereissorberung wurde febt ber frührte wirt Bratorius aus Schandau in Satte gu. Wart Gelbftrafe verurteilt. Ale bochfte guge Forberung wurden bom Gericht 40 Mart bas Biter angefeben.

Berlin, 13. Nov. herr v. Batodi, ber bere Leiter unseres Kriegsernabrungsamtes, meder in das Deer eingetreten und fieht gurzeit

Bondon, 12. Mob. Reuter melbet: Gunfgehn bliche Rrante find bei einem Branbe ums n gefommen, ber im ftabtifchen Rranfenbaue Manchefter an geftrigen Conntag gum Mus-

Aus der Provinz

2. Marienthal, 12. Oft. Montag, ben 19. Dember, Jeft ber bl. Elifabeth, 10 Uhr Bell-tigt, bann Levitenamt. 2 Uhr Berfammlung

Dritten Orbens mit Brebigt und Anbacht. rauf Berehrung ber bl. Reliquien. Mieberwalluf, 12. Rov. Fel. Lehrerin

riel unterrichtet an ber biefigen Boltofcule at erft feit Ditern Diefes Jahres, jonbern feit min. 1915. Rubesheim, 13. Rob. In ber Rafe Dell

ichmerforstes wurde gestern von Förster Colf
ichmerer Keiler geschossen.
Bom Rhein, 12. Nov. Derr Dr. A schreibt
m "Mainzer Journal": Befommen wir einen iberen Winter? Aller Boraussicht nach haven in biefem Jahre, was angefichte bes Beigunge-Meels eine halbwegs frohe Boijdust genannt Ben barf, feinen ftrengen Binter. Freilich es fduvierig genoueres vocansulagen, ba uns Ungaben unferer feinblichen Lanber über beren Beit leiber nicht bie Barme bes Golfftromes Beland und ben Farber-Infeln wie im Golf Merifo angegeben werden, woraus man foun beichter Mube gewiffe Schluffe gleben tann Milgemeinen rechnen aber bie Wetterfundigen gweijabrigen Beitraumen, innerhalb beren Wetter lich nicht anbert. Das bat fich feit Wer Johren bes vergangenen Jahrhunberts Weifelbalt bewährt, und hatten wir im Jahre 14 ein Temperaturmaximum, Tarauf mußten benbigerweise givet faltere Jahre folgen, unb biefer Dinficht lieften in der Tat die Winter und gar 1916 mabrlid nichts ju wünichen Da Stimmt bie Annahme ber zweijabrigen traume, jo muß fich bie Barmelnroe nun wieaufmarts bewegen, mit anberen Worten ber nter 1917 muß weniger falt fein; auch fei barbingewiesen, bag augerft felten brei ftrenge inter bintereinanber folgen. Taueben rechnet in übrigens auch mit elfjabrigen Beitraumen Bufammenhang mit ber Saufigfeit ber Con-Menminimum: barauf muß fpateftene nach vier dren ein Walferfrandmaximum und damit ein mberaturauffdwung folgen, - fobafi auch aus ber Berechnung bervorginge, balt ber nadifte eter erträglich wird.

Etbenheim, 13. Rob. Ant Montag wurde borgenommenen Sausfuchungen Gleifch unt, pon unerlaubten Schlachtungen tertenb, beschlagnahmt. Auch ber Menger, ber Schlachtungen vorgenommen bat, wurde ectielt und jur Anzeige gebracht. - In einer letten Rachte brangen Diebe in einen Goubund frahlen mehrere Gade mit Beisen, bie Areidintgermittelverteilungoftelle gehörten.

Mus bem unteren Maingau, 11. ember. Die Arbeiten für bie Saatbestellung

find babier noch in vollem Wange. Turch bie reiche Obiternte, fowie burch bie Beinlese murben bie Grundbeitger gu lange aufgehalten, fobaß bie Felbbestellung im Rudftanb biteb. Go find jeht noch Kartoffeln ju ernten und Robiraben und Didwurs eingebringen. Daneben ift man am Ausmachen ber Buderrüben. Bur bie nachftjabrige Ernte ift bie fpate Gaat nicht bon Borseil, befonbers wenn ein früher Froft ein-treten follte, fobag fie fich nicht bestoden fann. hoffen wir baber, baf ber Binter mit feinem Kommen noch eine Beile gögert. - Bahrend friiber um biefe Beit icon umfangreiche Treibjagben auf Dafen abgehalten wurden, merft man biefes 3abr nichts bon folden Beranftaltungen. Das Bilb wird mehr auf Einzelgangen ber Jager abgeschossen. Daburch ift auch bas Wild im Banbel nur ichwer ju erlangen. — Durch bie ftarte Beidranfung ber Eifenbalmguge an ben Sonntagen bat auch ber Frembenverlehr in ben' größeren Orten bes Maingaues febr nachgelaffen. Die Bewotmer ber Großftabte lind jest bei ihren Musflugen nur auf bie Orte ber nachften Nachbarichaft angewiesen, welche sie zu Buß erreichen fonnen. Für mande Gaftwirte bebeutet biefes einen nennenswerten Ausfall.

Münfter i. I., 18. Rob. Tet feit 18 3ahren an ber Spige ber Gemeinbe ftebenbe Burgermeifter Rilp ift noch furger Arantheit geftorben.

Oberreifenberg, 10. Nov. Ginem reifeluftigen Tamben von bier fonnte ihr Raub aus bem elterlichen Daufe turg por ber Abreife nach Mains in Dobe von 700 Mart aus bem Gutter bes Cammethutchens bon ber Genoarmerie abgenommen und ben Eftern wieber eingehandigt werben.

Ronigftein, 11 Nov. Bed mit feinen Bferben hatte ber Doffpebiteur Mroth babier. Geit Ausbruch bes Rrieges find ihm 10 Bierbe verenbet, sum Teil weil fie giftige Bilaugen tragen ober erfranften. In ber Borwoche und in letter Boche verenbeten jebesmal innerhalb 19 Ctunben unter gleichen Tobeserscheinungen weitere brei Tiere, Die tierargeliche Untersuchung ergab, bag Ders und Lungen der Tiere gerftort waren. Do eine ablichtliche Bergiftung ber Pferbe vorliegt, fonnte nicht ermitteit werben.

Briedriche bort i. I., 12. Rop. Mas ber Leberfabrit von Emanuel Man ftablen Einbrecher ungefahr 240 wertvolle Felie. In ber Leberfabrit von Emil Brivat entwenbeten Diebe ben haupttreibriemen, fobaft ber Betrieb teilweise feillgelegt werben mußte.

Limburg, 12 Rov. (Bur bie driftliche Schule.) Am verflotienen Mittwoch tagte bier bas in ber Ber-iammlung vom 26. September gewählte Komitee zur Bilbung eines Begrefbausschuffes für bie Organisation der Katholiken Teutschlands jur Erhaltung der chrift-lichen Schale und Erziehung. In den Besirksans-ichug für das Bistum Limburg wurde aus den bet-ichtebenen Gegenden der Tidgese eine große Angahl icherbenen Geginden der Tidzese eine große Anzahl von Geistlichen und Laien, besonders Lehrer und Lehrerinnen, gewählt, to daß, wenn dieselben die Wahl annehmen, doe für die Arbeit der Erganisation bestowders indetracht kommenden Kröste eine ausgiebige Bertretung in dem Bezirksausschuß sinden und eine umjassende Tätigkeit erdostt werden fann. An den Bezirksausschuß werden isch, namentlich in den größesten Diten, Orrbandschuße auschließen, wieden der einen ober anderen Stadt dereits ein schnen der Kntann atmacht ill. Die Körderung der seit geber Antann atmacht ill. Die Körderung der seit geber Anfang gemacht ift. Die Forberung ber feit niben Sabren, Jeit der großen Katholissenersammtung von Augiburg, eingeseiren Organisation ift von der größten Bichtigseit, ja logar angesichts der gerade auf dem Schutgebiete zu einentenden Kämpte eine dringende Romenbigseit. Den zu befürchtenden Angriften muß eine Karfe Verreibigung entgegengestilt nach eine ftarte Berteibigung entgegengeftellt werben, an ber fich alle beteiligen muffen, die es mit bem beran-wachlenden Weichlecht wohl meinen und ihm bas foftbarfte Bur für bie Jugend, eine deiffliche Erziehung erhalten toollen.

Limburg, 13 Rop. Das an ber Dieger-ftrafe gelegene Marbolbide, Daus mit Garten wurde für ben Breis von 27 000 Mart an Berrn Eifenbalm-Wertführer Schugbarbt verfauft.

Dies, 13. Rop. Den Genbarmerio-Bachimei-ftern Gulbenpfennig und Saenbel hier ift bas Berbienfifrenz für Kriegsbilfe verlieben worben. i. Ems, 12. Rob. Diet berftarb Derr Dufif.

lehrer A. Köhler, ber langiabrige Dirigent ber Gefangvereine "Gangerluft" und "Glud auf". Montabaur, 12. Rob. In ber Rucht find oberhalb bes Ortsberinge Obergenabeim brei junge Obftbaum durch Befchneiben beschäbigt worben. Ber ben Tater nambait macht erhalt vom Panbesbauamt eine Belohnung von 100 Wort.

* Bom Lande, 12. Rob. Allerlei Gerfichte burchfdwirren feit einigen Tagen wieder Stadt und Panb. Balb wird von einem Converfrieben mit Rugland ober mit Italien geiprochen, alie möglichen tollen Geidrichten bon Oftenbe und ben Englandern ergablt und ein vierter ibeih gar ben Gintritt Schwebens in ben Weltfrieg gu berffinden. Es handelt fi f bier burdweg um bummes Geichwäh, bem gegenftber man bie Ohren verichliefien foll. Bubem icheint es in Bergeffenbeit gergten au fein, bag bie Berbreitung unwahrer Ratrichten friegogerichtlich bestraft wirb.

Auszeichnungen

Mit Dem Gifernen Arens murben ansgezeichnet) Unteroffigier Bulbelm Gres (Cantenfelben Betreiter Rifolaus Ringelftein (Rauenthal). Flieger Baul Scholle (Biesbaben). Indanterit Rarl Ruhn (Biesbaben). Landsurmmann Martin Briefter (Eltville). Indanterit Wichael Rath (Eltville). Aronfempörter Getreiter Kraus (Langenschwasbach). - Albert Menges (Eltville).

Aus Wiesbaden

Reuer Gilgug nach Grantfurt und gurud über Daing

3wifden Wiesbaden-Raftel-Frauffurt und gurud über Mains wird bon Donnerstag (15. Nob.) ab je ein beschleunigter Bersonengug neu eingelegt. Derfelbe gebt in Biesbaden ab morgens 6.30 Ubr, ift in Franffurt 7.46 Uhr. Er geht in Frant-furt ab 19.45 Uhr mittage und ift in Mains (Dbi.) 1.38 nachmittage (fiebe beutige Anzeige).

Ratholifder Franenbund

Am Montag tund im Saule ber Dienftbotenfchule bie erfin Mitaliebervergammlung bes Winterhalbjahr & itatt. Erl. Gelbmann begrufte bie Berfammetten und torberte gur Anmelbang gu ben bont R. G. D. für feine Mitglieber au verunftaltenben Schubfurfen auf Die nuentgeitlichen Ruvie für erwerbotatige Frauen und Madden im Abendheim baben großen An-liang gefunden. Gerner machte Jel. Geldenann auf bie Frauenhaarfammfung des Roten Krences aufmert-

fam. Für die bom R. J. M eingerichtete Rinder-gruppe tritt die Borfitenbe mit der Bitte an die Witglieder beran, als fieine Weibnachtsgabe für die 60-70 Rinder ein Glat Marmelabe, bas mobt jebe Saustrau gerne für bie Aleinen opfern wird unb gebrauchte Spiellachen au filten und bittet bie Mit-glieber, Die Gaben an Fran Er. Berberich, Griebrichtraße 38, senden zu wollen. Rach biesen Mit-teilungen nahm herr Pharrer De. Diltrich das Wort zu seinem Bortrag über das Thema: "Alte Weundläge und neue Fragen auf dem Gediete der Schule". Bon welch bober Bedeutung die Schule für bas Bost und Webe eines gangen Bottes ift, be-weilt ber Rambt, ber feit einigen Jahren um Die-felbe entbrannt ift und bie vielen, neuen Fragen, bie aut biefem Gebiete entftanben find. Bier Probleme lind grundschich zu behandeln: 1. Tas Berbaltnis ber Witern, 2. bes Staates, 3. ber Rirde und 4. der Schufe gum Rinde. Die Elbern als Stellvertreter Gottes baben bie Autgabe und bas Recht, bas Rinb geiftig, littlich und wirtichattlich felbftanbig zu erweben und bleiben auch die Träger der Berantwortlichfeit, selbst wenn sie es anderen Sänden zur Ersiehung übergeben. Der Staat beziehungsweise die Gemeinde toll dem Kinde Schup in Gefahren angedeihen lassen und gemeintstigige Interessen sorden.
Wenn auch der Schulzwang berechtigt ift, um die Rinder vor Bermabrlojung gu ichüben, fo muß boch die Babl der Schule den Eltern überlaffen bleib'n und die Unterrichtstreibeit garantiert werben. Wöhrend nun der Staat für die natürliche Ordnung des Aindes sorgt, bat die Kirche die Aufgabe, dabfelbe gur übernatürlichen Ordnung zu erzieden und es zu feinem jöchften und letten Biele hingulenfen. Beiter nehmen Teil an ber Erziehung bee Rinbes bie Lehrer ali Stellvertreter ber Eltern und ber Kirche, wodunch ihre Stellung geabelt wird. Außergewöhnliches wird inunferen beutichen Schulen geleistet, nur zu bedauern
ift in Bruißen der Mangel an Ansbau ber Unterrichtstreiheit und die Simultanschule. Jam Schlich
ernahmte ber Reduce die modernen Brodseine von der Ein heitehich u.l. Ihre Biniche und Bestrebungen ind; eine von Beichswegen geregelte nationale Einheitsschule, ohne Rüchicht auf den Unterschied der Stände; ein einheitliches Lehrerfolleginn, Hebung des Lehrerfandes; Förderung der Begabten das weibliche Dienstigder. Diese Fragen lind zu bräten, doch foll wirflich Gut es aus diesen Bestredungen hervorg hin. muß das jefte Fundament die Unterrichtstretbeit bleiben und immer mehr ausgebaut werben. Tie sahlreich erichiemenen Mitglieber banten burch Beitalt bem Rebner fur feine Maren, anschaulichen Muetührungen.

70, Geburtotag

Unfer Mitburger, Cerr Stadtverordneter Gieb. Regierungerat Brof. Tr. Beinrich Frefenins feiert beute in forperlicher und geiftiger Grifche feinen 70. Geburtotag. — Der Jubilar ift als Cobn bes berühmten Chemifers Remigius Fr. geboren. Radibem er bie Biesbabener Schulen befucht, begog er bie Universitaten Berlin und Leipzig jum Studium ber Chemie; an letterem Orte murbe er 1872 jum Dr. phil. promobiert. Als Leutnant im Meinischen Tragoner-Regiment Nr. 5, mochte er ben Krieg 1870/71 mit. Radibem er gurudge-febrt war, wirfte er gunadie ein Jahr als Milient in Leipzig, um bann im Jahre 1872 lid beneenb in feiner Baterfiabt niebergulaffen. Bunachft trat er ale Togent in bad chemifde Laboratorium feines Batere ein, an welchem er bis beute ununterbrochen gewirft bat. Er betätigte lich bort in allen Abteilungen ale Lehrer und Borfieher, bewirfte bie Errichtung der agrifulturd;emifchen Berfudeftation im Anichtuft an bas Laboragorium und war Mitherausgeber ber Beitidrift für analu-tifde Chemie. Geit bem Tobe feines Batere ift Beinrich Gr. erfter Leiter bes Laborotoriums Grefentus und affer mit bemfelben gujamenhangenben Anftalten und Beröffentlichungen. In biefer Beit hat er es perftanben, ben burch feinen Bater be-granbeten Auf bes Laboragoriums als hervorragend erfte Anftalt für Mineralanalpfen, befonders Rineralwafferanalhien, nicht mer aufrecht zu erbalten, sondern noch zu befoftigen Reben feiner wiffenicaftlichen Tatigfeit ging aber auch eine umfangreiche Beiätigung im burgerlichen Leben unferer Stadt einher, Rach aufen bin entwidelte er eine ausgebreitete Tatigfeit als Schriftfeller fiber demifde und agrifulturdemifde Gegen-fiande, bie ibm eine große Reibe von Auszeichnungen bon feiten wiffenichaftlicher Bereine ein-

Gine GreiftellensStiftung für erholungebeburftige Raufleute und Technifer

Die Tentiche Gefellichaft für Raufmanns. Erbolungebeime, Biesbaben, bat gur Erinnerung an ihren Anfang biefes Jahres verftorbenen Begrunber, Kommerzienrat Bofeph Baum, eine Freiftellenftiftung errichtet, ber bon Freiften ber Ofcfellichaft bereits erhebliche Summen jugewenbet worben find. Durch die Stiftung follen Die Beime ber Gefellichaft notleibenben Angeborigen von handel und Industrie juganglich gemacht werben, bie infolge Krantheit ober anberer Ungludefalle nicht in ber Lage find, ben Berpflegungefat in ben Beimen, ber übrigens auch in bem ju Enbe gebenben Jahre nur 3.50 Mart taglich betragen bat, gu bezahlen. Die Stiftung wirb außer ben faufmannifden und technifden Ungestellten besondere minberbemittelten felbstandigen Raufleuten zugute tommen, für die nicht von der Reicheversicherung geforgt wird. Eine icon baulig ichmerglich empfundene Lude unferer fogialen Gefengebung wird bamit in bantenswerter Weise ausgejüllt.

Bur Beachtung!

Die wieberholt in Beitungen und burch Schalterausbang an bie Bafetabfenber gerichtete Aufforderung, in die Batete obenauf ein Dop. pel ber Anfidrift gu legen, bat bisher nur geringen Erfolg gebabt Unter ben Bateten, Die wegen unterwege eingetretenen Berluftes ber auferen Auffcrift gur Ermittelung bes Emp angers ober Abfenders postamtlich eröffnet werben mußten, haben fich nur gang wenige belunben, bie ein Doppel ber Muffchrift enthielten. Es feble banach gur richtigen Unterbringung folder Genbungen feber Anhalt, und für bie Beteiligten entfteht bann, abgeseben von manchem Merger und Berbrug, baufig recht empfinblicher Schaben. Go fann beshalb nicht bringenb genug empfohlen werben, ben Bafeten einen Bettel mit bem Ramen. bem Bohnort und ber Bohnung bes Empfangers beigufügen und ihn in die Batete obenauf legen

Garn anoverfauft!

Bu ben vielen Rriegsforgen unferer Sausfrau ift noch eine neue getreten. Es gibt faft tein Garn mehr. Gerabe jest, ba bas falte Binter-wetter einfest, fuchen bie Sausfrauen Die warmen Kleiber, Kinberfachen, Mantel beraus, und über-all ift etwas gu ftopfen ober ju fliden. Die leiten paar Saben Garn find fcmell verbraucht, unb bann beginnt bie Rot. Auch bie Tuchbanblungen und Konfefrionsgeichafte leiben unter bem Garnmangel. Ter Erwerb von Rleiberftoffen wird von

ber gleichzeitigen Abgabe bon Garn abbangta gemacht. Ter Großbandelspreis für die Rolle Garn beträgt 1:10 bis 1:25 Mart im Friedenszeiten hochftens 40 Big im Kleinbanbel. Die Großhandler behaupten, baß bie Anappheit auf große Auffaufe gurudguführen ib, bie in Dberichleilen borgenommen morben find. Die Folge bavon tind Breistreibereien; im Schleichbanbel werden bereits 5 bis 8 Marf für die Rolle Garn begable Es ift bedauerlich, baft bie Beborben nicht langft eingegriffen baben.

Bober fommen bie ungehenren Bollpreife?

In einer Berfammlung bes Bunbes ber Land-In einer Versammlung des Bundes der Landwirte in Berden a. Aller, erklärte der Geschäftsführer Brodhaus vom Bunde der Landwirte in Dannover: Die Schashalter bekamen in Friedenszeiten für ein Bsund gute Schastückenwolle 3 K., die Industrie ichlug 2 K für ihre Arbeit auf, so daß das Pfund Wollgarn b K kohete. Jest bekommt der Schasdalter 3,50 K für das Pfund derselben Bolle, trochdem kohet das Bollgarn beute 45 K und mehr das Pfund. Diese koloniale Preisdiffe-renz in das Wert der Ariegsgeiellschaften.

Gine Lawine von Gufigfeiten

foll fich demnacht über bie Berbraucher ergießen. Bie die Reichoftelle fur Gemufe und Dbft mitteilt, werden in den nächten Lagen den Berfanistiellen im Reich 500 000 Jentmer Marmelade, 200 000 Jentmer Kunfthouig und 75 000 Jentmer Eprifeirup und Rübeniaft zur Berfügung gestellt werden. Da vor einiger Jeit erft 500 000 Jentmer Marmelade und 150 000 Jentmer Kunfthouig au die Berteilungskellen gingen, so fommen innerhalb von deit Monaten eine Million Zentner Marmelade und 280 000 Sentner Kunfthouig auf den Marft. und 850 000 Bentner Runfthonig auf den Martt. Etmas weniger Marmelade, aber bafür mehr Geit und Butter moren und lieber.

Der Schulunterricht an ben biefigen Bolts., Mittel- und höberen Schulen beginnt vom Montag, ben 19. Rovember, ab, morgens um 81/2 Ubr.

Berufung

jabriger Tatigfeit bei unferer Feuerwehr icheibet berr Baditmeifter A. Bill aus ben ftabtifchen Dienften. Er folgt einer ehrenben Berufung ale Brandmeifter nach einem größeren indufiriellen Berte im Abeinland, Rur ungern fieht man ben waderen Aubrer unferer Beuermuche icheiben, ber es verftanben batte, bei aller Strenge fich bie Liebe und Achtung feiner Untergebenen ju erwerben. Wir wünfchen ibm viel Blud in feiner neuen berantmortungsvollen

Пенегтафе

Geftern abend 8 Uhr war im Saufe Rheingauerstraße 2 ein größerer Manjarbenbrand ausgebrochen, welcher bie Bache nabegu 2 Stunben beichaftigte.

Runftnotigen

Thalia-Thrater. Ab beute Mittwoch gelangt ber luftige Reiferoman, "Der ichwarze Schoffer" gur Erftautführung. Die Dauptrolle fpielt bie belieber Künftlerin Wia-Wab, und amüssert man sich sowohl über die inlige Handlung, als auch über das hübsche Spiel. Tagu fommen die prachtvollen Kärntner Kilder, Das Rgl. Bild- und Filmamt bringt eine neue anti-liebe Anmahme, aus ber Biefenichlacht im Weften, bie Rampfe bei Lens und Oppip.

Rirchliche Radrichten

Dritter Orben bes bl. Frangistus. Morgen, Tonnerstag, 7 Uhr, ift bie bl. Meile für bas berft. Mitglied Fran Retter.

Theater, Kunft, Wissenschaft Shillers Geburtstag im Theater

II. Ronigliches Theater Bu einem fünitlerischen Abend von imponierender Geoge gestaltete fich unter ber Spielleitung bes herrn Legal die Tichtersgeburtstagsaufführung der "Jung-trau von Orleans", welche vorgettern über die Kühne des Rgl. Hoftbeuters ging. Ein dichtgefülltes, er-wartungsvolles Dans — virl Jugend dadei, aber doch auch ertreulich viel Erwachsers— gab dieser Vor-ftellung wirklich höniglicher Schausvieler den rechten Babrbeit gab, bag fie auch in foldem fünftlerifden Weithewers der Tarfieller angenehm auffiel und und ihr Scheiden den dier bedauern lätzt. Reben ihr ragte unter den Tamen Frau Dumoiel bervor, die einmal wieder einen wirklich großen Tag batte. Eine Gekalt wie die Jungtrau muß dieser Künstlerun eigentlich gluden, benn fie bringt bagu alles mit: bie aufere Gigen, beim ier veringt dazu alles mit: die airgere Figure, die mötige Harbe und die nötige Weichbeit der Stimme und Sprache, und vor allem auch die von innen dervordrechende Begeisterungsfähigkeit, ohne die ihre gante Mission unverftändlich bliebe. War an einer Stelle sind wir mit Frau Hummel nicht einderntanden geweien: das ist der Angendlich, wo sie im Rampt mit Lionel ber Berfuchung menfchlichen Emplinbens erliegt. Tas fam im plottlich, zu gewaltsam, zu jehr ohne Willendwiderstand heraus. Und babei ist doch grade biese Seene ein so wichtiger Bunkt im Aufban bes Ganzen; wenn die Heldin dem menschlichen Aufdan des Gangen; wenn die Helden dem meiniglichen Empfinden so millend unt rei nachgeben muß, no bleibt dann die trogische Schuld? Die ohnigen in descen romantischen Trama eine so schwer zu des greitende Sache ist. Und zumal, wenn auch noch vorher die Wontgomernsune gestricken wird, die dom Tichter mit weiser Absicht eingeschoben wurde, eben um und danach die "tragische Schuld" verständlicher wurden. su maden .--

Bon ben anderen Rollen gu fprechen tehlt und leiber ber Raum, was wir bedauern, weil grade auch in ben männlichen Rollen biefes männlichen Tramas im gangen und im einzelnen eine Guffe teinfter Runft geboten wurbe

Tas Bublifum banfte mit raufdenbem Beifall ber Kellenveile bei offener Szene in fpontane Be-geisterung ausbrach. Al. R. geisterung ausbrach.

Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 7. November: Verarbeiter Karl Meherbort, 62 J. Ariebrich Martin, 3 J. Nauhmann Karl Hendel, 68 J. Jalob Beller, 2 J. — Am 8. November: Aubrmann Wilhelm Stritter, 59 J. Winge Elijabeth Ködyders, geb. Miller, 55 J. Henrette Weimer, geb. Areimstler, 58 J. Bitwo Johannette Beimer, geb. Müller, 74 J. — Am 9. Kodember: Anna Borbs, geb. Willer, 74 J. — Am 9. Kodember: Anna Borbs, geb. Willer, 46 J. Rechnungsrat Albert Greffer, 75 J. Willier Leontine Willer, geb. v. Dagen, 82 J. Boumeister Warimiliam Schippers, 75 J. Watharine Schippers, 74 J. Willies Waller, geb. Wantlenbent, 36 J. — Am 10. Robinsber: Vandomiti Jalob Walber, 74 J. William Christiane Terpen, 9cb. Wirth, 81 J. geb. (Birth, 81 3

Deffentliche Quittung.

Bar ben Bieberaufban bes Biesbabener ganbmerts nach bem Rriege gingen ein bei :

I. Bantbaus Marcus Berlie Co.: M. Marchand 10 M; Frau Miller-Reifder 200 M; Brau J. Mbegg 100 iM; Konful Carl Glabe 100 iM; Berlo & Co. 200 iM. Samme 610 M.

2. Teutide Baut: Fr. Sell. Bismardapothele W. M.; Frau A. Engel-hart 10 M.; Carl Rayler 100 M.; Abol: Stieren 100 M.; Frl. Anna Bernhardt 50 M.; Generalmande Strang 80 M.; Fr. Lohman 100 M.; Teutide Bland 200 M.; Fr. Lohman 100 M.; Teutide Bant 200 L#; Siebtrat Schulte 50 .M. Cumme 680 .M.

M. Direttion ber Distonto-Gefellichatt: Gebeimrat IV. Elze 500 .M.; Frau Oberbürgerm. Tr. M. Juh 100 .M.; Edmand Acverdon b .M.; Frei-frau Abelaide v. Winde 10 .M.; Albert S. Salomon 20 .M.; Frip Aunder b .M.; Ab. Theod. Alexander Rraftt 300 .M.; Tistonto-Gefellicait 200 .M.; Moches amoult Dr. Rarl Berg 300 M. Summe 1440 in

4. Treebener Bant: Prot. Tr. Röbler 100 .M: Mohd Mayer 300 .M; Trangott Sendenreich 100 .M; B. Rojenau 10 .M; Kurdurettor v. Edmener 30 .M; Rub. Higer 100 .M; Roblen-Bertauts-Geleilischaft 200 .M; Tr. D. 10 .M; Hardwerf Biesbaben 500 .M; S. Hers 30 .M; Tres-bener Bant 200 .M. Samme 1580 .M.

5. Benoffenichattabant für Seffen-

Bottirich Glafer 500 .4; Bicob. Mutomobiltiub .M; Banfbireftor Betitjean 100 .M. Cumme

6. Waff. Lanbesbant: Dr. R. Gibach 20 M; Uhrmacherzmangeinnung 50 M; Direftion b. Naij. Landesbant 300 M; Frau Wieinschmidt 40 M. Summe 410 M.

Sammlung Chr Dabne:

Sammiung Chr. Tähne:

Ronful Otto Brüfte, Rentner 100 M.; Chr. Tähne, Baumeister 100 M.; Rentner 100 M.; Chr. Tähne, Baumeister 100 M.; Mag Guttmann, Justigrat 50 M.; Chr. Ralfbreimer. Blabtrat 50 M.; D. Stein, Ind. I. J. Crowbach 50 M.; Tr. Da. Ingger, Justigrat 50 M.; Emil Heed, Firma Ader 40 M.; Derm. Bärlle, Hirma Tossein 40 M.; Siedert und v. Ibeil 30 M.; E. Seistert, Kommersientrat 30 M.; Gimon Seig Erben 25 M.; Dugo v. Ulrici, Oberforstmeister 20 M.; Tr. web Urnald Schüg 20 M.; Tr. web. Hiro Stein 25 M.; Dugo v. Ulrici, Oberforstmeister 20 M.; Tr. web Urnald Schüg 20 M.; Tr. web. Higgs Streefer, San Kat 20 M.; N. v. Waaf 20 M.; Kr. & Menger, 20 M.; Handrat v. Himburg, Kamumerbert 20 M.; Fram Billiam Scarisbrid 20 M.; Mug. Stad., Rentner 40 M.; R. Handrat v. Heimburg, Kamumerbert 20 M.; Fram A. Existinguing 20 M.; Handrat M.; Beaptmann M.; Beaptmann M.; Prand M.; Raudmann 3. Fräbert 15 M.; D. Staadt, Holbuchhandlung 10 M.; E. Riefeweiter, Steinfamermeister 10 M.; E. Buchner 10 M.; Raudmann 10 M.; Ludwig Kill. Schreinermeister 10 M.; Roudmarmann 10 M.; Ludwig Kill. Schreinermeister 10 M.; Roudmarmenter Otto Küning 200 M.; Mentner Mired Briggs 100 M.; Mag. Friederin, Rentner 50 M.; Mag Proper 50 M.; Mug. Friederin, Rentner 50 M.; Mag Proper 50 M.; Mug. Friederin, Rentner 50 M.; Mag Proper 50 M.; Thug. Friederin, Rentner 50 M.; Mag Proper 50 M.; Thug. Friederin, Rentner 50 M.; Tr. v. 35ell, Oberbärgermeißer 30 M.; Gebr. Beimech 30 M.; Kudder-Tid, Stabtverordneter 25 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. D. Chs. Grabtverordneter 25 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. D. Chs. Grabtverordneter 15 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. D. Chs. Grabtverordneter 15 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. & E. Buther-Tid, Stabtverordneter 25 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. & E. Buther-Tid. Stabtverordneter 25 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. & E. Buther-Tid. Stabtverordneter 25 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. & E. Buther-Tid. Stabtverordneter 25 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. & E. Buther-Tid. Stabtverordneter 25 M.; Bruno Bande 20 M.; Jan. & E. Buther-Tid. Stabtverordnet 20 LM; Jo. Ochs, Stabtverrodneter 15 M; R. B.
10 LM; M. & E. Bintgen 10 M; Rath Mid, Abotheter 10 LM; Bill. Göbel, Weingutebesiber 10 M;
Och Bartmann, Stabtverordneter 10 M; Bray, Rechtsantoalt 10 M; Rari Sad 10 M. Summe 2230 M.

Samminng Botal-Bewerbeverein:

M. Schiemann, Gewerbeiehrer 3 .M; Fren, Reb. A. Schremann, Gewerbeiehrer 3 M.; Fren, Rev.Beamter 3 M.; Widdenberr, Gewerbeiehrerin 3 M.;
Bandan, Gewerbeiehrerin 3 M.; Rreiner, Gewerbeiehrer 3 M.; Dieber 3 M.; Delf, Gewerbeiehrer 3 M.; Delf, Gewerbeiehrer 3 M.; Delf, Gewerbeiehrer 3 M.; Brugmann, Jeichendehrerin 3 M.; Dolfden, Faftor 3 M.; Brugmann, Jeichendehrerin 3 M.; Bollinger, Ingenieur 3 M.; Pollinger, Ingenieur 3 M.; Bartner, Britisk 150 M.; Ch. Prex, Ingenieur 3 M.; Gärtner, Britisk 150 M.; Ch. Prex, Ingenieur 3 M.; Eihrans, Lehrer 3 M.; Binning 204 M.

Sammlung Bicsbabener Tagblatt;

Schubbaus 20 .M.: Ludwig Iftel 20 .M.: Erich Stephan 20 .M.: Brot. Miller 10 .M.: Ottilie und Vilhelmine 10 .M.: Bres 10 .M.: Majot v. Abethen 100 .M.: Ab. Beny 150 .M.: Lauftränschen H. S. 10 .M.: General-leutnant v. Dujots 106 .M. Samme 550 .M.

Sammtung Biesbabener Beitung: Oleh Rommerzienrat Bartling 3000 16. Summe 3000 16

Cammlung Bieth. Reuefte Radridten: Carl Anbung 10 (46; Dr. Herm. Ranch 20 (46,

7. Oppenbeimer & Co .: Landgerichtsbireftor Travers 100 .M; Jakob Söß 50 lM; Frau Abolvh Oppenheimer 200 .M; Fa. Carl M. Taners 100 .M; Jos. Endres 200 .M; W. E. 10 .M; R. R. 5 .M; R. B. S. M. Guenme 670 .

K Bereinebant Biesbaben:

Ge, Erg. Oberprafibent v. Bengitenberg 2000 Id; Geh. Ricg - Bat v. Lide 1000 .M.; Ebr. Brüdel 100 .M.; H. Birgand 100 .M.; Od. Rombour 300 .M.; W. Fridel 100 .M.; Bh. Mever 100 .M.; Louis Fischer 100 .M.; Leonh. Breiber 200 .M.; B. Nuthe 200 .M.; Franz Märner 100 .M.; Ab. Löwenstein 30 .M.; Od. Daufen 5 .M.; R. Bittcher 10 .M. Summe 4345 .M.

9. Borfdugverein Biesbaben: Hilba Daas 10 .M. Tr. J. Saas, Witwe 50 .M.; Er. R. Mirich 5 .M.; G. Herrmann 100 .M.; Fran M. Albert, Witwe 10 000 .M.; M. Frorath, Racht. 100 .M.; Dir. E. Brüd 50 .M.; Juftisrat b. Ed 100 .M. Summe 10 415 .M.

10. Sanbwertetammer:

Rubn, Gotbichmiebemeifter 20 .#; Meifter, Mittergutobesiper 200 .M; 3. Hers, Samenmobe 200 .M 3. Bacharach 200 .M; 3. Hers, Hospinvelier 200 .M 3. D. Deimerbinger, Hospinvelier 200 .M; Fran O Maifen 10 M: Jot. Hupteld, Eisenbandling 600 M: E. Waller, Rentner 25 M: K. Anding 10 M: Gg. Prusid. Botograph 50 M: K. Einein 10 M: Braere 30 M: G. Mdant, Bhotograph 10 M: Fr. Hotograph 20 M: J. B. Scharer, Bhotograph 20 M: M. Mieder, Bhotograph 20 M: M. Mieder, Bhotograph 20 M: G. Eine Fauber, Bhotograph 50 M. Sieder, Bhotograph 50 M. Summe 1908 M.

11. Stabthaupttaffe Biedbaben: Bouis Weber 1000 M; J. A. Maber 1000 M; Frau Jul. Sepb 200 M; R. Bhilippi, Stadtrat 1500 M; Otto und Rarl Henkell 5000 M; Brot. Tr. Tegenhardt 10 M. Summe 8710 M.

12. Mittelbentfche Rrebitbant: Fran G. Langethal 6 iff; Mittelb. Arebitbant 200 .M. Summe 206 if.

Bujammen: 38 085 14. Biesbaben, bet 1. Robember 1917.

Der Schahmeifter: Rigu anbesbanfbirefter

Bekanntmadung. Heizberatungsstelle

Der Magiftrat bat beichloffen, eine Beigberatungs. ftelle eingurichten, in welcher bas Bublifum fiber bie Fragen ber Eriparnis bon Brennftoffen, gwedmagige Bedienung der Beigunges und Feuerungeanlagen uiw, beraten wird. Die Beratungeftelle ift eingerichtet beim

Kadtischen Maschinenbauamt Friedrichftrage 19, II., Bimmer 25

und gwar werden die betreffenden Beamten gur Mustinfterteilung anwejend fein

von abends 5 Lis 6 Uhr. Biedbaben, 11. Movember 1917.

Der Magiftrat

Bekanntmachung.

Bom 15. Rovember 1917 ab gelongen im Bertehraburo, fowie am Eingang jum Rurhaufe Authausbauertarten für bas Ralenderjahr 1918 gur Ausgabe.

Die Breife find folgenbe:

A) für Ginwohner: bie Sauptfarte 40 Dart, bie Beifarte 16 Mart,

B) für Bewohner ber Rachbarorte:

die Sauptfarte 50 Mart, bie Beifarte 25 Mart.

Die Rarten berechtigen bom Tage ber Löfung ab gum Bejuche bes Rurhoufes. Muf Bunich erfolgt gebührenfreie Bufenbung Biesbaden, 8. Rovember 1917.

Städt. Kurtagverwaltung.

Jagd-Berpachtung

Die Balbjagd und ebent, bie Belbjagd ber Gemeinbe Frauenstein (insgesamt ungeführ 3. Dezember 1917, pormittags 11 Uhr, auf ber Barger meifterei auf die Dauer von 8 Julem verpachtet werben. Die Balbjagt bat einen vorzuglichen Beftond an Bodiwith und ift in 25 Minuten von ber Glatian Chaufferhaus errettiffer. Bedingungen tomnen bei bem Unterzeichneten ein-

Grauenftein, ben 3. Rozember 1917.

Der Jagdvorfteher:

Wiobiliar= Berfteigerung.

Wegen Muttojung bes Sandhalts laffen bie Befdmifter Wolliorber am Tonnerstag, 15. De. vember er, und en, ben tolgenden Tag. jeweils morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, in der Wohnung

Bärenstraße 8 in Wiesbaden

bas gefamte gut erhaltene Mobilige and 7 Jimmern. Ruche umb Webengelaffen, freiwillig meiftbiet nb gegen Bergablung verfteigern, ale:

Erchen Eggimmer. Cinrichtung beft ens: Buttett, Anegichtich, Stanbuhr, Gerbante, 8 Stible, Gerviere, Banern- und achted. Tifche, Emprin-Teppich. 5×3 Mer., Sortieren n. Garbinen u. elektisicher Lüfter, Salons Cinrichtung, schwarz, best aus: Bertefo., Tanbenichreibtisch, achtef. Iich., Bütensäufen, Sota u. 6 Sessel m. Plüch, Fortieren u. Garbinen, Teppich, elekte. Lüfter, Goldsspiegel m. Trümo, schw. Stundlügel bon Bechkein, 2 Ruhb. Schlatzimmer. Einsteinkungen mit te 2 Beiten. Spiegelichränke, Walchteilen, Rachtische. Danbtuchkänder. Otromanen, elekte. Küfter, Garbinen. Zeopiche usw. Teppid, 5x3 Mtr., Bortieren u. Garbinen u. eleftet. mann, firt. Saiser, Satonnen, Leopide und.
2 Mabag. Schlafzim mer-Einrichtungen mit je 1 Bett, Spiegelsbrant, Beschriefet, Nachteisch, Stühle, Loileitentisch, Garbinen, elede. Lüfter ulw., Nubb. Wobneimmer-Einrichtung.
best, aus: Schreibrisch, Bücherichtunf, Sota, 2 Selfet und 4 Stilble, Bertifo, Teppich, Garbinen, elefte. Beleuchtung ufiv.; ferner Aleimnobel aller Art, 2 Mabag. Bacherichtante, ein- und gweitur. Bleiber-2 Mahag Bunderigtante, eine und sveitur Kieiberichränfe, Wasch, und andere Komoden, Komolen Rippe, Nah., Spiel, Blamen- und Bouerntische, Stäble, Schiel, Sotas, Rochmidel, Svingel aller Art, Gardinen, Bortieren, Tedpicke. Borlagen, cieltr. Lüster und Steblampen, 2 elekte. Alägel-lauspen, guie Celgemälbe und sonking Bilber, große Ausam Rippe, Anistelle und Tedogarpungsgegen. ftanbe in Borgellan, Gauence, Marmor, Weiffing, Bronze, Jian uim, Stand- und Bandubren, Sirid-geweibe, Diebitangen und fonflige Jaedtrophaen, Elas, geweihe, Nebnangen und sonlige Jaedtropbäen, Elas, Kriffall, Forsellan, Elicevier, versisberte und andere Gebranchsgegenftände, Bestede, Bücker. Toröd Brackvibibet, Erindebekten und sonlige Gesindemöbet, frederbetten, Kissen, Eachen, Kuden-Finrichtung, Erissbrant, Kädmolchine, Wasien, Küden-Finrichtung, Erissbrant, Kädmolchine, Wasien und Kochgesschitzungen Besichtungen Küttwoch, den 14. Kovember, vorsittings von 9-1 Ubr. Besichtigung: Mittw mittage von 9—1 Uhr.

Wilhelm Helfrich Auftionator und beeidigter Tarator. Schwalbacher Str. 23

Alavierftimmer (bitnb) emphielt fich Jojeph Rees, Biest. Dobbeimerftraße 28, TH 5965. Beht auch noch auswörts.

Gebr. Buppenfüge gefnat. Dff. u. 150 an bie Gefchafteftelle biefer Beitung.

Ginlegung neuer Berfonenzüge.

Bom 15. Rovember ab werben folgende bedeunigte Berfonenguge mit ber 2. und 3. 2Bagenflaffe taglich beforbert werben:

Bug Nr. 1120

Biesbaben . . . Abfahrt 630 borm. Daing-Raftel . . Abfahrt 723 borm. döchit (Main) . . Abjahrt 723 vorm. Franffurt (Dain) . . Anfunft 746 borm.

Bug Rr. 1309

Frantfurt (Main) Gbf. Abfahrt 1245 nachm. Ruffelsheim . . . Abfahrt 118 nachm. Maing-Sub . . . Abfahrt 134 nachm. Mainz-Hof. Antunft 138 nachm. MR aing, ben 13. Robember 1917.

Rgl. Breug. und Groft Geff. Gifenbahnbireftion.

Raifer- n. Bollsdauf Beihnachten 1917 Erite Gabenlifte

Turch Herrn Joi. A. A. Dubield vom BorschusSerein zu Wiesbaden 1000 .M.; Frau Kommerzienrat Albert 1000 .M.; Frau A. Abega 1000 .M.;
Herr Gustav Uz Selv. M.; Frau D. Abega 1000 .M.;
Herr Gustav Uz Selv. M.; Frau R. durch die Goldansanzschein 500 .M.; Hern R. durch die Goldansanzschein 100 .M.; Hern Abolt Meuk 150 .M.; Jeran
v. Wangenheim 100 .M.; Herr Abolt Erieren 100 .M.;
Fräusein Feiget 100 .M.; Herr Abolt Erieren 100 .M.;
Herr Detar Kühlwein für die Arainen 100 .M.; Herr
Detar Kühlwein für die Marine 100 .M.; Herr Detar
Kühlwein für die U-Baste 100 .M.; Fräusein A. E.
Randebrood 100 .M.; Herr Kentner Karl Kailer, Bied-Randebrod 100 M; Herr Kentner Karl Railer, Biebricherstraße 100 M; Herr E. Telins, Möhringir. 4
100 M; bom Biebb. Allie Herren-Verband deutscher Landmannichatten für II-Boote 50 M; Frau Raib.
Bonnet, Billa "Balbfriede" ho M; Fräulein Jochim
40 M; Kass Deitschte, Kaurod 35.50 M; Fräulein
B. D. Stard IV M; Herr und Frau Scheinert 30 M; Deer Mentner Karl Seibel 30 .M.; Herr Sechnaru, Scheftestraße 11 20 .M.; Frau Haupermann a. D. G. 30 .M.; Frau Laupermann a. D. G. 30 .M.; Frau Laupermann a. D. G. 30 .M.; Frau v. Schütenstraße 5 20 .M.; Herr Berte mann Röhle, Schütenstraße 5 20 .M.; Herr C. Bluit 30 .M.; Frau v. Schlutterbach für die Teubpen 20 .M.; Frau v. Nandelsteh 20 .M.; Frau v. Schlutterbach für die Lagerette 15 .M.; Franzein J. G. Becker 10 .M.; D. A. B. 10 .M.; Franzein Borutte 10 .M.; Franzein Deinrich Rumpert Melderbachkerber 10 .M.; Bräulein V. M. Heinrich Auppert. Abelbeibstraße 10 .M.: Fraulein L. A. omenteld 10 .#; Fraulein Coffe Auerbach 5 .#; Fraulein Raroline Menter, Roberftrage 42 3 M.

Durch bie Teutiche Bant herr Leopold Baar 1000 M; herr G. A. Anob 50 M; Fran William Saarisbrid 50 M.

Durch bie Tisconto-Gefeilichaft Herr Abell Th. Aler Aratt 100 .M.; Sr. Ex. Berr General d. J. Berwarth v. Bittengeld 100 .M.

Durch die Mittelbeutsche Erebitbant Fean Dr. Anna Eifbacher tur bas Hoer 100 .4; Fran Dr. Anna Eifbacher für die Blotte 100 .16.

36 habe noch grobe Auswahl in

Schlafzimmern mit ausei- und breitürigen Schränfen in echt nuchbann, eiche, mehagont, rufter, firichbaum, birte ufm., fowie bie bagte geborigen Draft- und Bolfrematrepen.

Speifezimmer in mittlerer und befferer Preis-Herrenzimmer ferter offeriere ich:

Kücheneinrichtungen in ladiert und und Ruchenidnante; Ginzelbetten, ladierte und polierte Rleiberichtante in allen Gropen; Gingethuffets und Bertitoms, Stuble in allen Arten und Formen Cofas, Musgiehtifche,

Simon Sauer Witwe Möbelfabrik und . Sandlung, Algen.

7eeeceseceseceses

Bof-Atelier van Bosch (E. Adam)

Vergrösserung

Schillerplatz 2 Spezialität: Kinderautnahmen.

Atelier gut gebeizt.

nach jed. klein Bilde oder aus jed. Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst aus-geführt. Emailiebilder f. Broschen usw. Bestes Festgeschenk - Bleibende Erinnerung Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.

Brave, fleifige

für Dendercibilfsarbeiten, bei guter Bejahlung gefuct. Budbruferet ber

Abeinifden Bollszeitnug Friebrichftrage 30.

Mehrere Rüchen Mädchen per fofort gejucht. Mel-bungen an: Fürftenhof Carlton-Sotel, Frankmet am Main.

Mugenmadgen gefucht. Lohn 30 Mt. Dotel Reichspoft, Wiesb., Wifelasftr. 16/18. Tilchtiges Radchen bei behem Lohn gefucht. Bur Minderhöhle", Wiesbaten, Goldgaffe 21.

Gefucht für alebalb jung. fraft. Madden in Danehalt mit zwei Rinbern. Gott. Ramillenenidiel. Linkenbach, Maing, Zannusftraße 41 E.

Gefucht! Bleig. ehrl. Mädden gu fleinen Offigierebausbalt jum I. Dez. Fron v. Scheve, Bicel, Gelsbergftr.24, 1.

Suche für meinen fl. rub. Saushait (eing, Tame) ein orb. jaub. Alleinmabchen. Stelle, bob. Lobn, Wieso. Beffingitr. 14, ptr. Borgn-Sprechen 9-11, 2-4 Uhr.

Ratholijder Frauenbur Biesbaben.

fift bie Mitglieder finben bor und nach Weibud

Schuhkurje

ftatt. Gar ben Rurfus werben 4 Mort erhoben. Anmelbungen bis gum 20, Mobember un Belleten gelbmann, Raifer-Friedrich-Ring I, ichriftlich pher be funifch (3051) erbeten.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, 16. November 1917, abends 7.30 Uh. im großen Saale:

Leitung: Waldemar v. Baufinern

Carl Schuricht Solistin: Sigrid Hoffmann-Onegin (Ale

Orchester: Verst. Städt. Kur-Orchester W. v. Baudnern: Symphonic Nr. 2 in H-ma Dem Andenken Johannes Brahms), zum erstes Male. W.A. Mozart; Arie des Sexus aus "Time" J. Svendsen: "Zorahayda", Legende für Occhester Lieder mit Orchesterbegleitung. Fr. Lirzi Praludien, symphonische Dichtung.

> Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mk. Städtische Kurverwaltung

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, ben 14. Movember, nachmittage 4 In M. ittwoch, den 14. November, nachmistags 4 Up Abonnements - Ronzert des Städtischen Kon orcheitere Leitung: Her Dermann Jrwer, Städtischen Kurfapellmeißer. 1. Ouvertüre zur Ober "Joseph und feine Hinder" (N. Weibul). 2. Schwedische Tame IV. Bruch). 3. Tarontelle (K. Listt). 4. Juntolie aus der Ober "Ber Freischüt" (C. M. v. Weber). 5. Wer Kloker (W. Kiengl). 6. Jantasie aus der Oper "De Tribut von Ramora" (Ch. Goungh). 2. Bendd's Up-Abonnements eine Dermann Irmer, Städtischen verhöfters. Leitung: Herr Dermann Irmer, Städtische Kurfapellmeister. Oberetten und Walser-Mond. 1. 5. perfüre auf Operatie "Orpbeuß in der Unterweit" Burfapolinicitier. Oberetten- und Balger-Abend. 1. Deretüre gur Deerette "Orpheus in der Unterweit" i Cijendach. 2. Botpourrt aus der Operette "Die Flehomand" (Joh. Strauf). 3. Balger aus der Operette "Botpourrt au der Operette "Bolendlut" (D. Reddal). 5. Balger aus der Operette "Bolendlut" (D. Reddal). 5. Balger aus der Operette "Die geschiedene Frau" (Lo fall 6. Potpourrt aus der Operette "Tie Czardadium.

Konigliche Schauspiele.

Mittwoch, ben 14. November 1917, abende 7 3phigenie auf Zauris. Schaufpiel in funt von Johann Wollgang von Goethe. Bering Iphigenie: Frl. Dummel — Thous. König berTamme Herr Ehrens — Dreft: Herr Everth — Pulste Herr Albert — Arlas: Herr Everth — Pulste Hab der Handlung: Hein vor Tionund Tempel Spielleitung: Herr Regisseur Legal. — Ende

Residenz-Theater

Mittroch, 14. Nov., abende 7 Uhr, giem 3. Weit Turandot, Bringeffin von China. Ein tragifer-iches Märchen in fünt Atten (lieben Milbern) na Boggt von Friedrich von Schiller. — Ende und 0.15 Uhr.

Thalia-Theater Airdnaffe 72 — Tel. 611 Erftaufführung! Der schwarze Schoffor. Ein luftige Reiferoman in 4 Alten. In der hamptroffer Mia Wan. Mit der hamptroffer Mia Wan. Mit der heiferte Künftlerin, gibt mit diefen heiteren Stüd ihr er ft es Luftlpiel und es macht in Bergnügen, diefes hübiche Menichentlud in ihrem luftige Tun und Treiben zu sehen. Die landschaftlichen Ber fins in Kritten gemecht und üfwand brachnet. der find in Körnten gemacht und üftigans practitel Aus der Riefenschlacht im Weiten. (Römpfe bei fin und Copp.) Mil.-am I. Aufnohmen b Rgl. Bilb- u. Filmaus

Seilbronn am Redar.

Miesbabener Straßenbahnen!

Rruft, Frauen u. Mabd tonn. noch ale Chaffner nien eingestellt werben. Gefunde und rüftige Bewerberinnen wollen fich wit ein felbstgeschriebenem Lebenstauf melden bei ber Betriebsverwaltung

Rind, welche tleinen bürgert. Haushalt sorft. tonnen, fofort

gojucht. Brück, Frank-furt (M.), Franklinke. 32, L

Quifenftroge 7. Tadtiges Madden ober Kriegerwitwe ohne

Suche icf, ordenti, field Mädden für fieren Deushalt, feran S. School, Rüffelsheim am Man an ber Apothefe.

Belze! unb Reugeferrigungen meren fcnest, fanber u preise

wert auszeführt. Joney Matter,

Ein neues Bert bon Donbers!

Ulltags Befinnliche Gedanken

Bebumben 2.40 Mart, in Leinen gebunben 3.60 Mint. Mehr Innerlichteit muß den Chriften ber heutigen Beit bas Gegengewicht halten gegen bie Gefahren ihrer Meugerlichfeit. Go gelte ber Ruf: "Du follft auch den Berttag beiligen"

3nbalt:

Gott wein Lift - Chriftus unfer Beg und Beben In Jose Schule — Seele und Sünde — Die Richt und wir — Beseelung bes Alltags (3) — Geift bei Liebe — Zeit und Ewigkeit.

Ginhunderrfünfgig tleine Befungen in gehn Abidmitten Bereitig und gu beziehen burch:

Hermann Rauch, Wiesbaden Buchhandlung ber Rheinifden Bolkszeituns Friedrichftrage 30.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-8

apt-Erp mitiferefer f

nr. Der

RV) Da

Retreid

einen Ar es furs a Angeljör dempf 1 Similia rennbu ausge врепен dampf fil en ant alt en, baß w ber goti fen bie ff medlich sected un daffen toi Acouncy a lämaft mber Sufa rand) follo Menbung, Bucifam; fie wiber

t su fchub Rriegom Stages b ngenen 3 berteib Mids ab o hiebenen ? Stampf and es borbe arei gu Babn get sifden & ier feben, di ber 128 menie bei unfe Esterte m, linre

Meben bem

bas Tu

ter, bie be

bas mente de Gord es bie une abigung, t berlangt Diefer Gte thigung be ellider Ge neen, bie par mifità töttlichen. bie in ber bentob tudy leat er in Anet unb gibt mger bed Derft fin tuchbat.

ber, bie i anberen ? ne böchite emacma? nidit aux e aus mu det werber priett au den Erfol danführen, ebifbete D fiben ift t entbebrt :

mfampf m Ilmb all ner bes wibrigfe m beein? ben Stelle angen. Te :burg, be bie gang tete bliba sfation, einer | en Beme d sun pai Contnant, 1

cente gum Beid un ie baufig menten b tierte Die aliid m Wrab a Unfitte be en, nu elle and teirb-Ung

cet murbe

pregung hillichen L en ift. Aus en fich ber

beg enbli